

# DENTAL TRIBUNE

The World's Dental Newspaper · German Edition 

ANZEIGE 06196 777 5501

OSSTEM<sup>®</sup>  
IMPLANT

www.osstem.de

## WISSENSCHAFT: Hypodontie

Eine frühzeitige Diagnose und minimalinvasive Behandlung sind unerlässlich, um kieferorthopädische und ästhetische Komplikationen zu vermeiden. Ein Beitrag von Dr. Osama A. I. Shaalan, Palästina.

## PRAXIS: PZR-Flatrate

Der Deutsche Zahnversicherungs-Service hat einen Vergleich erstellt, um Zahnärzten und Patienten die Vor- und Nachteile der verschiedenen PZR-Flatrate-Tarife aufzuzeigen.

## PRODUKTE: paro/Esro AG

Zusammen mit Zahnärzten und Dentalhygienikerinnen wurde das neue System paro<sup>®</sup> slider entwickelt, das die Reinigung der Zahnzwischenräume mit geschlossenem Mund einfach und effizient ermöglicht.

DPAG Entgelt bezahlt · OEMUS MEDIA AG · Holbeinstraße 29 · 04229 Leipzig · No. 4/2023 · 20. Jahrgang · Leipzig, 31. Mai 2023 · PVSt. 64494 · Einzelpreis: 3,00 EUR · www.zwp-online.info ZWP ONLINE

ANZEIGE

Dauerhaft weichbleibend  
Prothesen unterfüttern



perfekter Verbund

P.U.M.A. soft<sup>®</sup>

R-dental Dentalerzeugnisse GmbH  
T 040-30707073-0  
F 0800-7336825 gebührenfrei  
E info@r-dental.com  
I www.r-dental.com

ANZEIGE

ZWP ONLINE  
www.zwp-online.info



Seid ihr auch  
#ADDICTED?

## iMVZ in der vertragszahnärztlichen Versorgung

Anzahl der renditeorientierten Investoren nimmt zu.

**BERLIN** – Getrieben von der Hoffnung auf zweistellige Renditen, nimmt der Zustrom von Private-Equity-Gesellschaften und Finanzinvestoren in die vertragszahnärztliche Versorgung seit Jahren mit hoher Dynamik zu. Die Kassenzahnärztliche Bundesvereinigung (KZBV) hat diese Entwicklung von Anfang an einer substantiierten Analyse unterzogen und warnt vor den erheblichen Folgen für die Patientenversorgung und das Gesundheitswesen. Ein neu veröffentlichtes aktuelles Analysepapier unterstreicht die besorgniserregende Ausbreitung investorengetragener Medizinischer Versorgungszentren (iMVZ) und verdeutlicht erneut die große Gefahr für die Versorgungsqualität, das Patientenwohl und die Sicherstellung der Versorgung insgesamt, die von diesen Strukturen ausgehen.

Die Ergebnisse der iMVZ-Analyse zeigen unter anderem:

- Der Anteil der iMVZ an allen MVZ beläuft sich Ende 2022 mittlerweile bereits auf 29 Prozent, mit steigender Tendenz.
- iMVZ leisten dabei nach wie vor keinen nennenswerten Beitrag zur Versorgung in strukturschwachen, ländlichen Gebieten. So siedeln sich 80 Prozent der iMVZ im städtischen Bereich an.
- An der Versorgung von pflegebedürftigen Menschen und Menschen mit Behinderung im Rahmen



© Ndkwan007/Shutterstock.com

der aufsuchenden Versorgung nehmen iMVZ kaum teil. Auch bei der Versorgung von Kindern und Jugendlichen mit präventiven Leistungen der Individualprophylaxe leisten iMVZ einen deutlich unterdurchschnittlichen Beitrag.

- Eine steigende Zahl von iMVZ konzentriert sich auf nur wenige Inhaber: Die beiden Investoren mit den meisten iMVZ verfügen derzeit über je 82 Standorte.
- iMVZ haben mit lediglich 33 Prozent die schlechteste Teilzeitquote von allen Praxisformen. Dies

widerspricht der häufig von Investoren vorgetragenen Argumentation, iMVZ würden im Gegensatz zu den etablierten Praxisformen und Inhaberstrukturen die Wünsche junger Zahnärzte nach Anstellung und einer besseren Vereinbarkeit von Familie und Beruf stärker berücksichtigen. **DT**

Quelle: KZBV

## Frischer Wind für den Praxisalltag

Die neue Zahnärztliche Assistenz ist da!

Die neue Ausgabe der Zahnärztlichen Assistenz bringt frischen Wind in den Frühsommer! In der aktuellen Ausgabe werden wieder viele spannende Themen behandelt, die für alle ZFAs, ZMFs, ZMPs, ZMVs und DHs von Interesse sind.

In einem coolen neuen Imagefilm der Landes Zahnärztekammer Baden-Württemberg werden die Ausbildung zur ZFA und der Berufsalltag mit all seinen Facetten vorgestellt. Ihr wollt mehr darüber erfahren, was eine Ausbildung so alles mit sich bringt? Dann solltet ihr unbedingt das Interview mit Jenny Bickel lesen, in dem sie über ihren Ausbilder-Podcast „Lass uns Quatschen – Dein Alltag als Ausbilder\*in“ spricht und verrät, welche Herausforderungen bei der Ausbildung einer ZFA zu beachten sind.

Ein brandaktuelles Thema ist auch immer noch die Fluktuation in Zahnarztpraxen. In der neuen Ausgabe gibt Sylvia Gabel in einem Statement Einblicke in mögliche Gründe für eine hohe Fluktuation und gibt Tipps, wie man diese reduzieren kann. Auch Sylvia Fresmann geht in einem Interview auf das Thema Fachkräftemangel ein und gibt Hilfestellung, wie man als ZFA seine Karrierechancen verbessern kann.

Außerdem warten wieder tolle Veranstaltungstipps, wie die ZFZ-Sommer-Akademie und die Update-Reihe zu den Kursen rund um Hygiene, QM und Dokumentation. Eine großartige Gelegenheit für alle ZFAs, ihr Wissen und ihre Fähigkeiten zu erweitern und sich mit Kollegen auszutauschen.

Insgesamt bietet die neue Ausgabe der Zahnärztlichen Assistenz eine breite Palette an interessanten und wichtigen Themen für alle ZFAs und Zahnarztpraxen. Von der Aufklärung von Mythen über Parodontitis und Karies bis hin zu rechtlichen Fragen und Tipps zur Ausbildung hat diese Ausgabe für jeden etwas zu bieten. Also, schnappt euch die Ausgabe und taucht ein in die Welt der Zahnmedizin! **DT**



In dieser Ausgabe



© Look! – stock.adobe.com

ANZEIGE

BLUE SAFETY

SAFEDENTAL löst  
Wasserschmerzen

Unser Hygienesystem über 1.500  
mal erfolgreich bei Deinen Kollegen  
und Kolleginnen umgesetzt.



Hervorragend 4,8



571 Bewertungen auf  Trustpilot

Auf unserer neuen Webseite  
www.bluesafety.com über  
Deine Lösung informieren.



Scan me  
zur Lösung



## Viele Menschen über Mikroplastik besorgt

Was die Bevölkerung über Risiken im Alltag denkt.



© Vitte Verhagen/Shutterstock.com

**BERLIN** – Welche Gesundheitsrisiken werden im Alltag besonders intensiv wahrgenommen? Mit dieser Frage beschäftigt sich der Verbrauchermonitor, eine regelmäßige repräsentative Umfrage des Bundesinstituts für Risikobewertung (BfR). Bei einer Bewertung vorgegebener Gesundheits- und Verbrauchertemen liegt Mikroplastik an der Spitze der Beunruhigung (66 Prozent sind „sehr“, 20 Prozent „mittel“ besorgt). An zweiter Stelle werden Antibiotikaresistenzen genannt (58 Prozent/20 Prozent), an dritter Stelle Reste von Pflanzenschutzmitteln in Lebensmitteln (57 Prozent/19 Prozent). Mikroplastik ist auch Thema natur- und sozialwissenschaftlicher Forschung am BfR. „Der Verbrauchermonitor bestätigt Ergebnisse unserer Umfragen und Interviews zu Mikroplastik“, sagt Dr. Robin Janzik aus der Abteilung Risikokommunikation des BfR. „In der Bevölkerung bestehen große Wissenslücken – hier kann die Risikokommunikation helfen, die damit verbundene Unsicherheit zu verringern.“ Nach dem derzeitigen Stand des Wissens sind gesundheitliche Risiken für den Menschen durch Plastikpartikel in Lebensmitteln unwahrscheinlich. [DT](#)

Quelle: Bundesinstitut für Risikobewertung

## Zahlen des Monats

# 17

Indische Forscher fanden heraus, dass die Angst vor zahnmedizinischen Behandlungen bei Hämophiliepatienten signifikant stärker ausgeprägt war (17 Prozent) als bei normalen Patienten (4 Prozent).

# 14.215

Im Zeitraum vom 1.10.2021 bis zum 30.9.2022 wurden laut (Landes- und Bezirks-)Zahnärztekammern bundesweit insgesamt 14.215 Ausbildungsverträge für Zahnmedizinische Fachangestellte (ZFA) neu abgeschlossen.

# 5000

Im Jahr 5000 v. Chr. vermerkte einer der ersten Zahnforscher der Menschheit in einer Notiz in sumerischer Sprache, dass Karies sogenannten „Zahnwürmern“ zuzuschreiben sei.

## Ideale Voraussetzungen für Lehre der Zahnmedizin

Grundsteinlegung des Lehrgebäudes der Zahnklinik des Universitätsklinikums Bonn.

**BONN** – In der Bonner Nordstadt, nahe dem Rhein und der Innenstadt, entsteht direkt neben der Zahnklinik des UKB ein neues Lehrgebäude für die Zahnmedizinierenden, welches vom Ministerium für Kultur und Wissenschaft zur Verbesserung der Qualität der Lehre finanziert wird. Der Neubau für die Zahnmedizin wird mit hochmodernen Patientensimulationseinheiten sowie digitalen Laboratorien für virtuelle 3D-

Zahnbehandlungen ausgestattet sein und den Zahnmedizinierenden ideale Voraussetzungen für die Lehre auf einem attraktiv gestalteten Campus im Herzen von Bonn bieten.

### Innovatives Lehrgebäude

Der Neubau wird eine Bruttogrundfläche von 5.400 m<sup>2</sup> und einen Bruttorauminhalt von 21.300 m<sup>3</sup> haben und grenzt an den denkmalgeschützten Altbau der Zahnklinik an, zu der ein barrierefreier Übergang geschaffen wird. Ein kompaktes, trapezförmiges Bauvolumen stellt die Grundlage für eine funktionale, gut organisierte medizinische Lehre dar mit viel Tageslicht und kurzen Wegen. Die Gebäudeform bildet einen Übergang vom Straßenraum zum Innenhof der Bestandsgebäude, der als Science-Campus für Studierende und Forschende neu geformt und gestaltet wird. Das Gebäude wird architektonisch behutsam im denkmalgeschützten, städtebaulich-innerstädtischen Raumgefüge mit Lehr-, Seminar-, Instituts- und Laborbereichen platziert. [DT](#)



© Universitätsklinikum (UKB)/J.F. Saba

Mit dabei (v.l.n.r.): Prof. Racula Cosgera, Prof. Franz-Josef Kramer, Prof. Wolfgang Holzgreve, Prof. Andreas Jäger, Prof. Helmut Stark, Andreas Klein, Stefan Weisskirchen, Prof. Søren Jepsen und Friedrich Hachtel.

Quelle: ukb

## Von Patienten unterschätztes Risiko

Die Volkskrankheit Parodontitis erhöht das Risiko für Schlaganfall und Bluthochdruck.

**FRANKFURT AM MAIN** – Gleich zwei Gesundheitstage machten im Mai auf potenziell tödliche Erkrankungen aufmerksam, deren Risiko durch eine Krankheit des Zahnhalteapparats deutlich erhöht wird: Schlaganfall und Bluthochdruck. Anlässlich des Tags gegen den Schlaganfall am 10. Mai und des eine Woche später stattfindenden Welthypertonietags am 17. Mai wiesen die hessischen Zahnärzte auf die große Bedeutung der Mundgesundheit für den gesamten Organismus hin. Krankheits-symptome im Mund, die nicht mit Schmerzen einhergehen, werden oft ignoriert – mit möglicherweise fatalen Folgen für die Allgemeingesundheit. „Das bisschen Zahnfleischbluten ist doch nicht so schlimm“ – so lautet ein populärer Mythos.

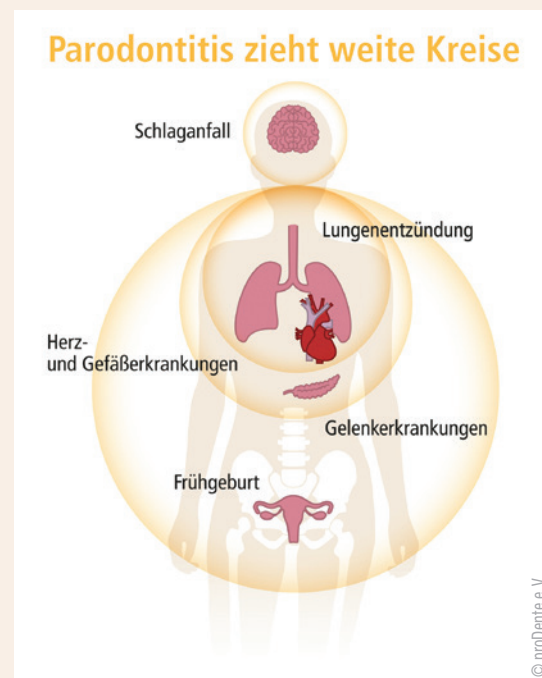
Tatsächlich ist das Gegenteil der Fall: Zahnfleischbluten zählt zu den Symptomen der Parodontitis, die aufgrund ihrer Verbreitung als Volkskrankheit bezeichnet werden kann. Bleibt die Parodontitis unbehandelt, gelangen Bakterien aus den entzündeten Bereichen in den Blutkreislauf und erhöhen auf diese Weise wissenschaftlich belegt das Risiko von Herz-Kreislauf-Erkrankungen oder Schlaganfällen sowie für einen deutlichen Anstieg des Blutdrucks.

„Wir appellieren an die Patienten, auch Symptome wie Zahnfleischbluten oder Mundgeruch ernst zu nehmen und mögliche Ursachen bei ihren Zahnärzten abklären zu lassen. Eine Parodontitis ist in der Regel gut behandelbar, und die damit einhergehenden Risiken können dadurch vermindert oder vermieden werden“, sagt Dr. Doris Seiz, Präsidentin der Landes Zahnärztekammer Hessen (LZKH).

Patienten, die ihr persönliches Parodontitisrisiko einschätzen und mehr über die Parodontitis und ihre Behandlung

erfahren möchten, können dies auf einer speziellen Webseite der Bundeszahnärztekammer (BZÄK): <https://paro-check.de/>. [DT](#)

Quelle: Landes Zahnärztekammer Hessen



© probente e.V.

## Auf den Punkt ...

### Virusschutz

Forscher haben herausgefunden, wie Proteine, die von oralen Epithelzellen produziert werden, vor Viren schützen, die durch den Mund in den Körper gelangen.

### Einzelzelle

Zürcher Forschende haben einen kompletten Atlas sämtlicher Zellen erstellt, die in menschlichen Zähnen vorkommen. Heraus kam, dass sich Zahnmark und Zahnhalteapparat zellulär stark unterscheiden.



© Mongkolkeha Akesin/Shutterstock.com

### Krebsfrüherkennung

In den USA wird seit Kurzem eine Flüssigbiopsie (Speicheltest) zur Früherkennung von oropharyngealem Krebs bei asymptomatischen erwachsenen Patienten vermarktet.

### Zahnbleaching

Forscher der Universität Sichuan haben ein Gel entwickelt, das die Zähne wie ein herkömmliches Bleichgel aufhellen kann, ohne dabei jedoch den Zahnschmelz zu beschädigen.

### IMPRESSUM

**Verlag**  
OEMUS MEDIA AG  
Holbeinstraße 29  
04229 Leipzig, Deutschland  
Tel.: +49 341 48474-0  
Fax: +49 341 48474-290  
kontakt@oemus-media.de  
www.oemus.com

**Verleger**  
Torsten R. Oemus

**Verlagsleitung**  
Ingolf Döbbeke  
Dipl.-Betriebsw. Lutz V. Hiller

**Chefredaktion**  
Katja Kupfer

**Chairman Science & BD**  
Dipl.-Päd. Jürgen Isbaner

**Redaktionsleitung**  
Dr. med. stom. Alina Ion  
a.ion@oemus-media.de

**Anzeigenverkauf/  
Verkaufsleitung**  
Stefan Thieme  
s.thieme@oemus-media.de


**Projektmanagement/  
Vertrieb**  
Simon Guse  
s.guse@oemus-media.de

**Produktionsleitung**  
Gernot Meyer  
meyer@oemus-media.de

**Anzeigendisposition**  
Lysann Reichardt  
l.reichardt@oemus-media.de

**Art Direction**  
Dipl.-Des. (FH) Alexander Jahn  
a.jahn@oemus-media.de

**Satz**  
Aniko Holzer, B.A.  
a.holzer@oemus-media.de

 **WISSEN, WAS ZÄHLT**  
Geprüfte Auflage  
Klare Basis für den Werbemarkt  
Mitglied der Informations-  
gemeinschaft zur Feststellung der  
Verbreitung von Werbeträgern e.V.

**Erscheinungsweise**  
Dental Tribune German Edition  
erscheint 2023 mit 8 Ausgaben,  
es gilt die Preisliste Nr. 12 vom  
1.1.2021.  
Es gelten die AGB.

**Druckerei**  
Dierichs Druck+Media GmbH,  
Frankfurter Str. 168, 34121 Kassel,  
Deutschland

**Verlags- und Urheberrecht**  
Dental Tribune German Edition ist ein eigenständiges redaktionelles Publikationsorgan der OEMUS MEDIA AG. Die Zeitschrift und die enthaltenen Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung ist ohne Zustimmung des Verlages unzulässig und strafbar. Das gilt besonders für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Bearbeitung in elektronischen Systemen. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung des Verlages. Bei Einsendungen an die Redaktion wird das Einverständnis zur vollen oder auszugsweisen Veröffentlichung vorausgesetzt, sofern nichts anderes vermerkt ist. Mit Einsendung des Manuskriptes geht das Recht zur Veröffentlichung als auch die Rechte zur Übersetzung, zur Vergabe von Nachdruckrechten in deutscher oder fremder Sprache, zur elektronischen Speicherung in Datenbanken zur Herstellung von Sonderdrucken und Fotokopien an den Verlag über. Für unverlangt eingesandte Bücher und Manuskripte kann keine Gewähr übernommen werden. Mit anderen als den redaktionseigenen Signa oder mit Verfassernamen gekennzeichnete Beiträge geben die Auffassung der Verfasser wieder, welche der Meinung der Redaktion nicht zu entsprechen braucht. Der Autor des Beitrages trägt die Verantwortung. Gekennzeichnete Sonderteile und Anzeigen befinden sich außerhalb der Verantwortung der Redaktion. Für Verbands-, Unternehmens- und Marktinformationen kann keine Gewähr übernommen werden. Eine Haftung für Folgen aus unrichtigen oder fehlerhaften Darstellungen wird in jedem Falle ausgeschlossen. Gerichtsstand ist Leipzig.

**Editorische Notiz  
(Schreibweise männlich/  
weiblich/divers)**

Wir bitten um Verständnis, dass – aus Gründen der Lesbarkeit – auf eine durchgängige Nennung der männlichen, weiblichen und diversen Bezeichnungen verzichtet wurde. Selbstverständlich beziehen sich alle Texte in gleicher Weise auf Männer, Frauen und diverse Personen.



## Europäischer Tag der Parodontologie

Kürzungen der Parodontistherapie sollen zurückgenommen werden.

**BERLIN** – Die Krankheit ist schleichend, oft wird sie erst nach Jahren bemerkt. Typische Symptome sind gerötetes, entzündetes Zahnfleisch, Zahnfleischbluten, Mundgeruch, Zahnfleischrückgang, Zahnlockerungen oder gar Zahnverlust. Mehr als 30 Millionen Deutsche sind an einer Parodontitis erkrankt. Je aggressiver die Bakterien sind und je schwächer die Infek-

tionsabwehr des Körpers etwa durch Rauchen oder Stress ist, desto früher und stärker tritt die Krankheit auf. Studien belegen, dass diese chronische Erkrankung in Wechselwirkung mit anderen Krankheiten steht, wie Diabetes mellitus, Rheuma, Atemwegserkrankungen, Herzinfarkt oder Schlaganfall.

„Umso wichtiger sind Vorbeugung und Behandlung der Parodontitis – nicht nur für die Mundgesundheit, sondern für den ganzen Körper“, sagte der Bundesvorsitzende des Freien Verbandes Deutscher Zahnärzte (FVDZ), Harald Schrader, anlässlich des Europäischen Tags der Parodontologie am 12. Mai. Und umso unverständlicher sei es da, dass die Versorgung von Patienten mit Parodontitis seit 2023 auf Sparflamme laufe, bedingt durch das von der Bundesregierung eingeführte GKV-Finanzstabilisierungsgesetz (GKV-FinStG).

„Die Mittel für eine moderne Parodontitisversorgung werden durch die strikte Budgetierung von zahnärztlichen Leistungen in unverantwortlicher Weise zurückgefahren“, kritisiert Zahnarzt Schrader. Das GKV-FinStG kappe damit Leistungen, die nach dem aktuellen Stand der Wissenschaft – und mit Blick auf eine künftige Entlastung der gesetzlichen Krankenkassen – erst 2021 eingeführt wurden.

„Günstiger als Zahnersatz sind Vorsorge und Zahnerhalt“, konstatierte Schrader. Überdies könnten durch eine moderne Parodontitisbehandlung andere Erkrankungen gemindert oder vermieden werden. „Wir fordern die Politik daher auf, die Kürzungen bei der Parodontistherapie zurückzunehmen“, sagte der FVDZ-Bundesvorsitzende. [DI](#)

Quelle: FVDZ



## Klimaschutz im (zahn)ärztlichen Alltag

Strukturelle Rahmenbedingungen bremsen die Umsetzung.

**HAMBURG** – Mehr (Zahn-)Mediziner versuchen Klimaschutzmaßnahmen im Praxis- und Klinikalltag umzusetzen – jedoch erschweren oder behindern politische und strukturelle Rahmenbedingungen die Umsetzung. Das zeigt eine aktuelle Umfrage im Vergleich zu den Ergebnissen im Vorjahr, die die Stiftung Gesundheit im Auftrag des Centre for Planetary Health Policy (CPHP) durchgeführt hat.

Die befragten Ärzte sehen Politik, Selbstverwaltung, Ärztekammern und Fachgesellschaften in der Verantwortung. So wünschen sich beispielsweise 82 Prozent von ihnen Leitlinien und Empfehlungen zu nachhaltigen Arbeitsweisen und zum klimabewussten Umgang mit Medizinprodukten.

„Die Klimakrise braucht Maßnahmen auf unterschiedlichen Ebenen. Je konkreter, desto besser“, sagt Prof. Dr. med. Kai Kolpatzik, stellvertretender Vorsitzender des Kuratoriums der Stiftung Gesundheit. „Die Gestaltung der Rahmenbedingungen

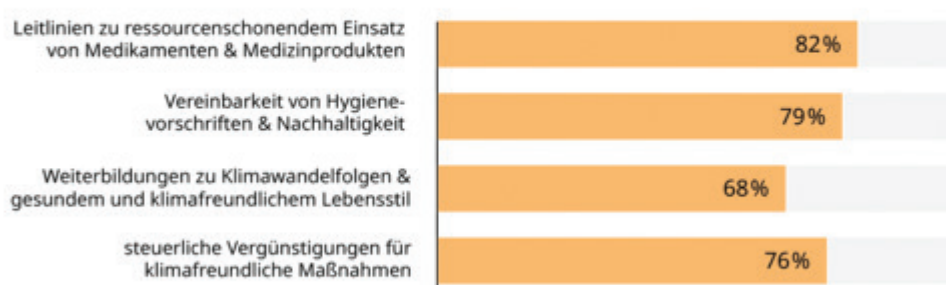
ist wichtig, es darf sich jedoch keiner dahinter verstecken. Unmittelbare Effekte können bei der Vermeidung von Über- und Fehlversorgung entstehen. Konkrete Vorschläge einzelner Fachgesellschaften liegen vor, sie müssen nur umgesetzt werden.“

**Hitzeschutz ein Schwerpunkt der Umfrage**

Das Thema Hitzeschutz war ein Schwerpunkt der Umfrage. So gibt fast die Hälfte der Befragten an, dass an ihren Gesundheitseinrichtungen keine regelmäßigen Hitzeschutzmaßnahmen vorgenommen werden. Dazu gehören unter anderem gezieltes Lüften, Verschattung sowie die Verschiebung von Sprechzeiten in die Morgen- oder Abendstunden. [DI](#)

Quelle: Stiftung Gesundheit

### Klimaschutz und -anpassung im ärztlichen Alltag: Was Ärzt:innen sich wünschen



Dargestellt wird die Prozentzahl der Befragten, die die jeweiligen Antwortmöglichkeiten als „sehr hilfreich“ oder „eher hilfreich“ ausgewählt haben.

© CPHP 2023

## PZR-FLATRATE-PREMIUM

### 100% Erstattung für PROFESSIONELLE IMPLANTAT- UND ZAHNREINIGUNG

- ✓ INKL. aMMP-8 DIAGNOSTIK & PRÄVENTIONSTHERAPIE
- ✓ INKL. BLEACHING UND SCHNARCHERSCHIENEN

FÜR NUR **15,80 €<sup>/MT</sup>**

- ✓ OHNE WARTEZEITEN
- ✓ OHNE GESUNDHEITSFragen
- ✓ OHNE ANZAHLBEGRENZUNG
- ✓ OHNE SUMMENBEGRENZUNG



Jetzt QR-Code scannen und mehr erfahren!



DZVS.DE/PZR-FLATRATE-DT



# Bundesgesundheitsminister missachtet Zahnheilkundengesetz

**BDIZ EDI fordert Bundesgesundheitsminister Lauterbach zur Stellungnahme mit Fristsetzung auf.**

**MÜNCHEN** – Wie angekündigt, fordert der BDIZ EDI in Person seines Justizars Prof. Dr. Thomas Ratajczak eine Stellungnahme von Bundesgesundheitsminister Prof. Dr. Karl Lauterbach (SPD) hinsichtlich der Nichtanpassung des GOZ-Punktwertes seit 65 Jahren. Die Rechtsanwaltskanzlei Ratajczak & Partner aus Sindelfingen vertritt sechs klagewillige Zahnärzte. Sollte das BMG nicht innerhalb der Fristsetzung positiv reagieren, beschreiten die sechs Zahnärzte den Klageweg vor dem Verwaltungsgericht Berlin.


„Gegenstand dieses Schreibens ist die jahrzehntelange Nichtbeachtung der gesetzlichen Vorgaben des § 15 ZHG durch Nichtanpassung der Gebührenordnung für Zahnärzte (und damit auch der Gebührenordnung für Ärzte). Festzustellen ist, dass die Bundesregierung keine Probleme hat, die Gebührenordnung für Tierärzte regelmäßig an die Veränderung der wirtschaftlichen Verhältnisse anzupassen, zuletzt zum 1.10.2022. Diese Ungleichbehandlung verletzt den allgemeinen Gleichheitsgrundsatz (Art. 3 Abs. 1 GG) und die Berufsausübungsfreiheit der Zahnärzte (Art. 12 Abs. 1 GG)“, zeigt der BDIZ EDI-Justiziar die Missstände in der GOZ auf.

Sollte bis zum 30. Juni 2023 keine positive Antwort auf die Frage erfolgen, ob in dieser Legislaturperiode mit einer Anhebung des GOZ-Punktwertes zu rechnen sei, wird die Kanzlei Ratajczak & Partner, beauftragt durch sechs Zahnärzte, Klage vor dem Verwaltungsgericht Berlin erheben – darunter die Vorstandsmitglieder des BDIZ EDI Christian Berger, Univ.-Prof. Dr. Dr. Joachim E. Zöller, Dr. Stefan Liepe, Dr. Wolfgang Neumann sowie Dr. Michael Frank (Lampertheim) und Dr. Wilfried Beckmann (Gütersloh).

Mehr über die Initiative des BDIZ EDI finden Sie auf YouTube: <https://youtu.be/ZV5V5tslkxY> im aufgezzeichneten Interview mit BDIZ EDI-Präsident Christian Berger und Prof. Dr. Thomas Ratajczak.

Neben der politischen und rechtlichen Komponente unterstützt der BDIZ EDI mit der BDIZ EDI-Tabelle 2023 das betriebswirtschaftliche Fortkommen der Zahnarzt-

praxen, die den BEMA-Wert mit dem 2,3-fachen GOZ-/GOÄ-Wert vergleicht. Auch die Kommunikation mit den Patienten wird mit Plakaten und Infomaterial unterstützt.

Mehr dazu im Onlineshop des BDIZ EDI: <https://bdizedi.org/shop/>. 

**Quelle:** BDIZ EDI



## Frühjahrsfest der Zahnärzteschaft


**Gesundheitspolitik zulasten der Patienten wird kritisiert.**

**BERLIN** – Beim traditionellen Frühjahrsfest der Zahnärzteschaft am 9. Mai in Berlin stand das im Oktober letzten Jahres beschlossene GKV-Finanzstabilisierungsgesetz (GKV-FinStG) im Zentrum der Kritik.

damit zulasten der Gesundheit der Versicherten geht, darf nicht Inhalt verantwortungsvoller und patientenorientierter Gesundheitspolitik sein.“

Dieses Gesetz wird nicht nur dramatische Folgen für die Versorgungsstrukturen gerade im ländlichen und strukturschwachen Raum zur Folge haben. Besonders fatal seien die Auswirkungen der Budgetierung für die erst kürzlich eingeführte, moderne und präventionsorientierte Parodontitistherapie, so Hendges. „Die Leidtragenden dieser Politik werden die Patienten sein, denn ohne die nötigen finanziellen Mittel werden wir sie mit der neuen Therapie nicht flächendeckend versorgen können. Das ist Sparen auf Kosten von Prävention und Sparen auf Kosten der Gesundheit unserer Patienten und konterkariert den einstimmigen Beschluss des Gemeinsamen Bundesausschusses, der nicht nur in großem Konsens aller Beteiligten, sondern auch mit Zustimmung des Bundesministeriums für Gesundheit getroffen wurde“, sagte Hendges.

Zugleich warnte er in seinem Statement erneut vor den Gefahren von investorengetragenen Medizinischen Versorgungszentren (iMVZ) für die Patientenversorgung. Das von der KZBV in Auftrag gegebene IGES-Gutachten ebenso wie die aktuelle Datenanalyse der KZBV belegen, dass sich iMVZ vornehmlich in wirtschaftlich starken, städtischen Ballungsgebieten niederlassen – und damit die Versorgung auf dem Land den Kürzeren zieht.

Beim Thema Digitalisierung wünschte sich Hendges, dass man hier weiter vorankomme, „und zwar so, wie uns das beim ‚elektronischen Beantragungs- und Genehmigungsverfahren‘ gelungen ist“. 

**Quelle:** KZBV

## Neue Zeiten – neue Lösungen


**Branchentreff des Bundesverbands Dentalhandel e.V. begeisterte.**

**LEIPZIG** – Mit dem zeitgemäßen Titel „Mein Unternehmen Zahnarztpraxis – als Chefin im Zentrum des Erfolgs“ fand Ende April in Leipzig die Podiumsdiskussion des Branchentreffs des Bundesverbands Dentalhandel (BVD) statt. Eine Unternehmerin und zwei Zahnärztinnen diskutierten unter der Moderation des BVD-Präsidenten Jochen G. Linneweh mit einem Vertreter aus Dentalhandel und -industrie. Isabel Grupp aus der Geschäftsleitung von Plastro Mayer hatte mit ihrem Impulsvortrag „Frau Unternehmerin“ ihre eigenen Erfahrungen vom Trainee bis zur Aufnahme in die Geschäftsleitung in der männerdominierten Kunststoffbranche berichtet. Eine gute Vorlage für die Diskussionsrunde,

industrie mit dem zugleich deutlichen Hinweis, dass es keiner Sonderrolle bedarf und natürlich auch junge Zahnärzte dieselbe Unterstützung erfahren sollen. Christian Kern vom Fachhändler Anton Kern beschrieb, dass sowohl Frauen als auch Männer durch den Dentalfachhandel in allen Belangen professionelle Unterstützung erfahren. Gerade dem Dienstleistungsbereich um die Beratung zur Existenzgründung komme seit Jahren eine zunehmende Bedeutung zu. Hans Schneider, der als Vertreter der Dentalindustrie an der Podiumsdiskussion teilnahm, erkundigte sich bei den Diskussionssteilnehmerinnen im Detail nach zusätzlich gewünschtem Unterstützungsbedarf.



die mit einer Frage an Dr. Romy Emler, der Vizepräsidentin der Bundeszahnärztekammer, startete. Weitere Teilnehmerin in der Runde war die Zahnärztin Eva-Marie Müller, die eine eigene Zahnarztpraxis in München betreibt. Beide zeigten in ihren Diskussionsbeiträgen deutlich, dass jede auf ihre Weise junge Frauen für den Weg in die Selbstständigkeit ermutigen will. Unterstützung für diesen Weg erwarten sie von Dentalhandel und Dental-

Insgesamt zeigte sich auch bei den Abschiedsworten des BVD-Präsidenten die große Begeisterung der Teilnehmer. Dabei ging Linneweh noch kurz auf die Weiterentwicklung des BVD und die aktuell laufenden Projekte ein. Der nächste BVD Branchentreff wird am 22. und 23. April in Stuttgart stattfinden. 

**Quelle:** Bundesverband Dentalhandel e.V.





## Engpässe bei Arzneimitteln

Apotheker kritisieren Politik.



© Mo Photography Berlin/Shutterstock.com

Präsidentin Gabriele Regina Overwiening Anfang Mai.

Das Bundesgesundheitsministerium hatte offiziell einen Versorgungsmangel bei Kinder-Antibiotikasäften festgestellt. Nun dürfen die Bundesländer es den Apotheken ausnahmsweise auch erlauben, bisher nicht zugelassene Präparate aus dem Ausland zu bestellen. Overwiening forderte, dass wieder mehr Produktion nach Europa geholt werden müsse, „um allzu komplexe und damit leicht anfällige Lieferketten aus Fernost zumindest bei wichtigen Arzneimitteln zu vermeiden“.

Kurzfristig bräuchten die Apotheken einen größtmöglichen Entscheidungsspielraum, um vorrätige gegen nicht lieferbare Medikamente auszutauschen, ohne zusätzlichen bürokratischen Dokumentationsaufwand oder nachträgliche Rechnungskürzungen der Krankenkassen. „Im Gegenteil: Für den hohen Arbeits- und Zeitaufwand von mindestens sechs Stunden pro Woche brauchen die Apotheken einen Engpass-Ausgleich von 21 Euro pro nicht lieferbarem Präparat.“ [DT](#)

Quelle: [www.medinlive.at](http://www.medinlive.at)

**BERLIN** – Die Bundesvereinigung Deutscher Apothekerverbände (ABDA) hat angesichts der Engpässe bei Medikamenten Kritik an die Politik gerichtet. „Die Apothekenteams müssen für die Politik nun also erneut den Karren aus dem Dreck ziehen und auf Basis der Behördenentscheidungen alternative Arzneimittel aus dem Ausland beschaffen, um die Patienten schnell versorgen zu können“, sagte ABDA-

## Neuer Vorstand der Zahnärztekammer Schleswig-Holstein

Dr. Michael Brandt in dritter Amtszeit als Kammerpräsident.

**KIEL** – Auf der konstituierenden Kammerversammlung der Zahnärztekammer Schleswig-Holstein im Mai wurde ein neuer Vorstand gewählt. In diesem Rahmen ist Dr. Michael Brandt ein weiteres Mal in seinem Amt bestätigt worden. Somit geht der Kieler Zahnarzt in seine dritte Amtszeit als Kammerpräsident.

„Ein toller Vertrauensbeweis und Motivation für die zukünftige Arbeit“, freut sich Dr. Brandt. Aber sogleich richtet sich sein Fokus auf die Aufgaben, die vor ihm liegen: „Fachkräftegewinnung und -bindung, den beruflichen Nachwuchs für die Niederlassung begeistern und die Digitalisierung intelligent einsetzen, um damit die Bürokratielast abzufedern, werden Herausforderungen sein, die es zu bewältigen gibt.“

Mitstreiter findet er dabei in seinen Vorstandskollegen sowie den Delegierten der Kammerversammlung. „Besonders freut mich, dass die neue und verjüngte Kammerversammlung im Vorstand und in den Ausschüssen eine gelungene Mischung aus Kompetenz und neuen Mitgliedern gewählt hat. Es sind tolle Teams in allen Gremien“, so Dr. Brandt. [DT](#)

Quelle: Zahnärztekammer Schleswig-Holstein



© zaak-sh

Dr. Michael Brandt

## Elektronische Patientenakte weiterentwickelt

Behandlungshistorie ist auf einen Blick sichtbar.



© LeoWolter/Shutterstock.com

**BERLIN** – Versicherte der BARMER können ab sofort von mehr Transparenz und höherer Behandlungssicherheit profitieren. Möglich wird dies mittels einer Weiterentwicklung der elektronischen Patientenakte (ePA), die bei der BARMER eCare heißt. Auf Wunsch der Versicherten wird deren Behandlungshistorie strukturiert in der eCare gespeichert, was den Nutzen für die Versicherten sowie die behandelnden Ärzte steigert. Sie können dann nicht nur Diagnosen und Klinikaufenthalte ihrer Patienten erfassen, sondern bekommen auch eine Übersicht über sämtliche verschriebenen Medikamente, was potenziell riskante Arzneimittelkombinationen schneller erkennbar macht. „Wir sind froh, dass wir als erste Krankenkasse Versicherten und Ärzten einen chronologisch und thematisch aufgearbeiteten digitalen Überblick an Verordnungen und Behandlungen anbieten können. Damit wird die ePA immer mehr zur zentralen Plattform für mehr Patientensicherheit“, sagt

Prof. Dr. med. Christoph Straub, Vorstandsvorsitzender der BARMER.

Die Behandlungshistorie basiere auf Abrechnungsdaten der vergangenen drei Jahre. Mit ihrer klar strukturierten Aufarbeitung gehe die BARMER über die gesetzlichen Vorgaben hinaus, wonach Kassen Abrechnungsdaten in die ePA stellen müssten. Damit offeriere die BARMER ihren Versicherten eine wichtige Anwendung, bis die Digitalisierungsstrategie der Bundesregierung greife. Diese sieht für die ePA die flächendeckende digitale Medikationsübersicht bis Ende des Jahres 2025 vor. Wer seine Behandlungshistorie speichern lassen wolle, könne der BARMER in der ePA die Erlaubnis dazu erteilen. „Eine umfassende Auflistung an Diagnosen und Arzneimitteln steigert die Transparenz und kann Leben retten“, so BARMER-Chef Straub. [DT](#)

Quelle: BARMER

**NSK**  
Create it



# Beispiellose Durchzugskraft

Neu Ti-Max Z Turbine z990L mit unerreichten 44W\* Leistung



\*bei Luftdruck: 4,2 bar

NSK Europe GmbH [www.nsk-europe.de](http://www.nsk-europe.de)

ANZEIGE



# Minimalinvasives Verfahren zur Korrektur der Zahnausrichtung und Zahnform bei Hyperdontie

Eine frühzeitige Diagnose und Behandlung sind unerlässlich, um kieferorthopädische und ästhetische Komplikationen zu vermeiden.  
Von Dr. Osama Shaalan, Palästina.

Überzählige Zähne sind Zähne, die über die normale Anzahl von Zähnen im Milchgebiss oder im Dauergebiss hinausgehen. Sie werden unterteilt in zusätzliche Zähne, die denen in der normalen Zahnreihe ähneln und selten vorkommen, und rudimentäre Zähne mit anormalen Formen, die am meisten vorkommen.

Überzählige Zähne sind am häufigsten im Bereich der bleibenden lateralen Oberkieferinzisivi zu finden, wo sie die Ästhetik des Frontzahnbereichs negativ beeinflussen und aufgrund ihrer variablen Größe und Form die Harmonie des Zahnbogens beeinträchtigen können. Sie können okklusale Anomalien wie einen übermäßigen Überbiss, Engstände, eine Verschiebung der Mittellinie oder einen ektopischen Durchbruch verursachen. Es gibt eine Reihe von Behandlungsmöglichkeiten, darunter die Extraktion, die kieferorthopädische Behandlung oder die Wiederherstellung von Zähnen durch Harzaufbau. In diesem Artikel zeigen wir, wie wir mit direkten Komposit-Veneers die Ausrichtung korrigieren und auch die Form der Zähne verändern können, um ein schönes Lächeln mit einem vereinfachten Verfahren zu erreichen. Mithilfe der Unica-Matrize (Polydentia) gelingt die Formkorrektur sogar ohne Modellierung oder Wachsaufbau.



**Abb. 1:** Ein 32-jähriger Mann kam mit dem Wunsch nach einer besseren Zahnästhetik in unsere Zahnklinik. Er war mit der Form und der Ausrichtung seiner Zähne unzufrieden und wollte selbstbewusster lächeln. – **Abb. 2:** Die Frontalansicht zeigt eine abweichende Lachlinie, da die Inzisalkanten abgeplatzt sind und ungleichmäßig verlaufen. Distal liegt eine Approximalkaries vor. Die größte Herausforderung stellen jedoch die beiden rechten seitlichen Schneidezähne dar, von denen einer prokliniert und der andere rotiert und leicht retrokliniert ist. Nachdem wir den Behandlungsplan mit dem Patienten besprochen hatten, beschlossen wir, direkte Komposit-Veneers zu verwenden, um die Form und Ausrichtung der Zähne zu korrigieren. Eine kieferorthopädische Behandlung lehnte der Patient aufgrund der begrenzten Zeit und des Budgets ab.



**Abb. 3:** Wir haben uns für Komposit-Veneers von 13 bis 23 entschieden, um Form und Ausrichtung zu korrigieren und die Zahnfarbe zu verbessern. Da dies in einer einzigen Sitzung erfolgen soll, haben wir beschlossen, dank der Unica-Matrize auf das Mock-up und das Wax-up zu verzichten. Wir hatten zwei Möglichkeiten: 1. Zahn 12 wird als dritter zentraler Schneidezahn inzisal auf die gleiche Höhe wie 11 und 21 gebracht. Der überschüssige Zahn wird als lateraler Inzisiv gestaltet (mit gerader Inzisalkante) und um 1 mm inzisal vom Niveau des Zahns 11 gekürzt. 2. Beide lateralen Inzisivi werden so beibehalten und Zahn 12 wird um 1 mm gekürzt (mit gerader Inzisalkante). Der überschüssige Zahn wird inzisal auf der gleichen Höhe wie Zahn 11 gekürzt, aber mit einer runden Schneidekante, um einen Übergang zum Eckzahn zu schaffen. Bevor wir entschieden, welche Option geeigneter wäre, beschlossen wir, mit der ersten Möglichkeit zu beginnen. – **Abb. 4:** Um die Ausrichtung zu korrigieren und gleichmäßige Abstände für das Kompositmaterial zu schaffen, ist zunächst eine kleine Präparation im distalen Bereich Regio 12 notwendig. – **Abb. 5:** Ohne Präparation wäre die Matrize zerdrückt, was zu einer Verformung und einer unpassenden, unhygienischen Kontur des Veneers führen würde. Die Präparation des markierten Bereichs öffnet den Zwischenraum und schafft eine neue Form für beide Seitenzähne. Auch war für den überschüssigen Zahn eine Gingivektomie erforderlich, um ein gutes Verhältnis zwischen Breite und Länge zu erreichen.



**Abb. 6:** Mithilfe eines individuellen Farbschlüssels aus dem Professional CompoSite System von White Dental Beauty wurde die beste Kombination aus Dentin- und Schmelzfarbe ausgewählt. Ein individueller Farbschlüssel ermöglicht die genaue Bestimmung der Zahnfarbe für eine optimale Ästhetik und zuverlässige Ergebnisse. – **Abb. 7:** Die Isolierung mit einem Kofferdam ist zwingend erforderlich, um eine saubere und trockene Umgebung zu gewährleisten. – **Abb. 8:** Nach einer kleinen runden Präparation des überschüssigen Inzisivs und Zahns 11 bukkal und 12 mesial war der proximale Bereich offen und bereit für den Einsatz der Matrize für die Rekonturierung.

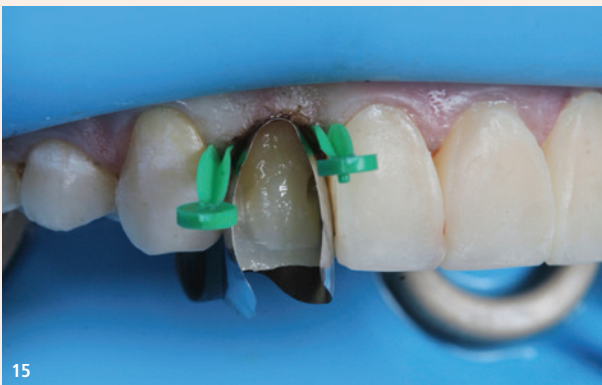


**Abb. 9:** Wie bei allen restaurativen Eingriffen an der Schmelzoberfläche wurde die gesamte labiale und inzisale Zahnoberfläche 30 Sekunden lang geätzt. – **Abb. 10:** Ein Universaladhäsiv wurde durch aktives Einreiben auf die Oberfläche aufgetragen und mit dem Curing Pen von Eighteenth 20 Sekunden lang lichtgehärtet. – **Abb. 11:** Für die Restaurationen wurden eine dentinähnliche Farbe für die labiale Oberfläche und eine schmelzähnliche Farbe für das inzisale Drittel verwendet. In Fällen, in denen ein jüngerer Patient etwas mehr Helligkeit benötigt, ist die Si E-Farbe (Schmelz) die perfekte Option, da sie die Farbe des Trägermaterials für ein natürliches Aussehen aufnimmt. Außerdem vermeiden wir auf diese Weise die Probleme, wie den Glaseffekt, die mit einer zu starken Schmelzfarbe verbunden sind.





**Abb. 12:** In Abwesenheit eines Silikonindex wurde die palatale Oberfläche mit Mylar-Strips aufgebaut. – **Abb. 13:** Ein gutes Matrizensystem trägt dazu bei, die natürliche Form des Zahns mit optimalen ästhetischen Ergebnissen nachzubilden. Hier haben wir die Unica-Matrize für die beiden zentralen Inzisivi verwendet, um eine symmetrische Form und Kontur zu erhalten. Eine gute Umrisslinie dieser beiden Zähne erleichtert das Übertragen der Umrisslinie auf die Seiten- und Eckzähne. Dies ist sehr wichtig, da der Augenfokus immer auf der Mittellinie liegt. – **Abb. 14:** Nach dem Aufbau der approximalen Wände und der Herstellung eines Unica-Rahmens mit Si3-Dentinfarbe ist die Symmetrie zu beachten, die durch eine gute Auswahl der Matrizen erreicht wurde.



**Abb. 15:** Die Unica Minideep-Matrize ist perfekt für den zweiten Schneidezahn. Beachten Sie die Anpassungsfähigkeit an die gewünschte Form. – **Abb. 16:** Nach der Schichtung von Dentinfarben und der Herstellung von Mamelons wird ein kleiner Raum für die Schmelzschicht und die inzisale Ausarbeitung gelassen. – **Abb. 17:** Korrektur der Zahnneigungen und -konturen unter Berücksichtigung der labialen Krümmung der Zähne und der mesiodistalen Neigungswinkel.



**Abb. 18:** Zunächst zeichneten wir mit einem dünnen Bleistift die Übergangs- und Lichtlinien ein. Wir verwendeten eine Scheibe, die sich dank ihrer Flexibilität an die Approximalfäche anpassen lässt. Wir bewegten uns von der Innenseite des interproximalen Bereichs wiederholt nach außen, bis wir symmetrische Breiten hatten. – **Abb. 19:** Wir verwendeten den Diamant-Perio-Bohrer mit niedriger Geschwindigkeit, um eine sekundäre Anatomie zu schaffen, die inzisal breiter und zervikal schmaler ist. Wir setzten den Körper des Bohrers inzisal und neigten die Spitze leicht nach zervikal, um den schmalen Teil zu gestalten. – **Abb. 20:** Hier verwendeten wir eine Gummischeibe, die sich leicht an alle Oberflächendetails anpassen kann. Eine Neigung von 45° von zervikal nach inzisal mit intermittierenden Berührungen ist ideal, um alle Oberflächenunregelmäßigkeiten und scharfen Stellen zu entfernen (ohne jedoch die Oberflächentextur zu ändern), wodurch die Restaurationen sehr glatt werden. Der aktive Teil des Gummis ist die Endseite, nicht der ganze Körper.



**Schlussfolgerung**  
Ein überzähliger seitlicher Schneidezahn ist eine seltene Entwicklungsanomalie, die sich negativ auf die Ästhetik des Frontzahnbereichs auswirken und die Harmonie des Zahnbogens stören kann. Eine frühzeitige Diagnose und Behandlung sind unerlässlich, um kieferorthopädische und ästhetische Komplikationen zu vermeiden. Die Behandlung hängt vom jeweiligen Fall ab und sollte so minimalinvasiv wie möglich sein, um den Bedürfnissen des Patienten gerecht zu werden. **DT**

Mit freundlicher Genehmigung von Styleitaliano und Dr. Osama Shaalan. Klinischer Fall verfügbar auf <https://www.styleitaliano.org/double-right-laterals/>. Entdecken Sie weitere klinische Fälle mit Unica auf <https://www.styleitaliano.org/tag/polydentia/>. Um mehr über die Unica-Frontmatrizen von Polydentia zu erfahren, besuchen Sie <https://products.styleitaliano.org/polydentia/> und die Polydentia-Website <https://polydentia.ch/de/prodotto/unica-anterior-introkit/>.

alle Bilder: © Dr. Shaalan



**Abb. 21:** Der Lucida™ Star und die DiaShine Lucida™ Paste (beide Styleitaliano) ermöglichen eine einstufige Politur von Kompositrestaurationen, die innerhalb von Sekunden auf Hochglanz gebracht werden. – **Abb. 22:** Situation unmittelbar nach dem Polieren mit hochglänzender Oberfläche. Das Ergebnis war noch nicht zufriedenstellend, also beschlossen wir, eine kleine Korrektur vorzunehmen: Zahn 11 wurde inzisal um 1 mm gekürzt und der überschüssige Zahn wurde etwas abgerundet, um die inzisale Lücke etwas mehr zu öffnen und somit eine Ähnlichkeit mit dem Eckzahn zu schaffen. – **Abb. 23:** Die Seitenansicht zeigt die neue Ausrichtung, die Formänderung und die natürlichen Inzisalkanten im 1. Quadranten. – **Abb. 24:** Finales Ergebnis.



**Dr. Osama A. I. Shaalan**  
55-Victor Hugo st.  
00972 Gaza  
Palästina  
Tel.: +970 566 333303  
drosama.shalaan@gmail.com  
[www.instagram.com/dr1osama](http://www.instagram.com/dr1osama)





# Neuartiges Gel hemmt Parodontitis

Rezeptorblockade verhindert Entzündung und Knochenabbau.

**NEW YORK** – US-Forscher an der New York University könnten ein neues, effektiv wirkendes Mittel gegen die Parodontitis gefunden haben. Das von ihnen entwickelte Gel blockiert einen bestimmten Rezeptor in der Mundschleimhaut und stoppt dadurch die entzündungsfördernden Prozesse.

## Succinat als Entzündungshelfer

Guo und sein Team haben einen neuen Ansatz gegen die hartnäckige Parodontitis entdeckt. Ausgangspunkt war die Beobachtung, dass Parodontitispatienten oft auffällig erhöhte Werte von Succinat in ihren Zahnfleischtaschen zeigen. Dieses Stoffwechselprodukt wird sowohl vom Zahnfleischgewebe als auch von der Mundflora abgegeben und steht im Verdacht, die Zahnfleischentzündung und krankhafte Dysbalance der Mundflora zu fördern. Guo und sein Team haben daher in Zellkulturen und Mäusen zunächst untersucht, welche physiologische Reaktionen das Succinat auslöst. Dabei stellten sie fest, dass ein bestimmter Rezeptor auf den Zellen der Mundschleimhaut eine entscheidende Rolle spielt: Deaktivierten sie diese SUCNR1 genannte Andockstelle durch eine Genblockade, entwickelten Mäuse trotz gleich hoher Succinatwerte keinen Knochenabbau und auch die Zahnfleischentzündung fiel schwächer aus.


## Rezeptorblockade hemmt Parodontitis

Dies bestätigte sich auch in einem weiteren Test: Verabreichten die Forschenden ihren Mäusen zusätzlich Succinat, verschlimmerte sich die Parodontitis bei den Kontrollmäusen.

Bei den Tieren mit dem blockierten Succinat-Rezeptor zeigten sich hingegen keine negativen Auswirkungen: „Die SUCNR1-KO-Mäuse waren gegen die Succinat-Gabe resistent und zeigten genauso wenig Knochenschwund wie gesunde Kontrolltiere“, berichtet Guo und sein Team.

Auch die Mundflora blieb bei diesen Mäusen „normaler“: Während bei hartnäckiger Parodontitis vermehrt pathogene Bakterien aus den Gruppen der Bacteroidetes und Saccharibacteria vorkommen, war dies bei den Mäusen mit der Succinat-Rezeptorblockade nicht der Fall.

Ausgehend von diesen Erkenntnissen haben die Wissenschaftler ein Gel entwickelt, das sich einfach auf das Zahnfleisch auftragen lässt und dessen Wirkstoff ebenfalls den Succinat-Rezeptor blockiert. In Tests mit Mäusen und Kulturen menschlicher Zellen erwies sich auch dieses Gel als wirksam: Mäuse, die jeden zweiten Tag dieses Gel erhielten, entwickelten eine deutlich schwächere lokale und systemische Entzündung und auch der Knochenschwund im Kiefer war deutlich reduziert.

(Die Studie finden Sie unter: doi: 10.1016/j.celrep.2022.111389) 

Quelle: scinexx

© Piyaset/Shutterstock.com

## Folge oder Ursache?

Forscher beobachten Zusammenhang zwischen Asthma und Parodontitis.




**KÖLN** – Eine Parodontitis kann viele Folgen haben. So gibt es inzwischen einige Studien, die einen Zusammenhang zu Coronarerkrankungen belegen und auch ein Zusammenhang zu einem höheren Risiko für Frühgeburten bei Schwangeren mit Parodontitis ist bekannt. Auswirkungen auf die chronisch obstruktive Atemwegkrankung Asthma werden aktuell erforscht. Hier wird angenommen, dass die Entzündung in den Atemwegen durch die Entzündung im Mund verstärkt wird.

Wissenschaftler aus Brasilien haben dazu Menschen mit schwerem Asthma und Menschen ohne Asthma auf Parodontitis hin untersucht. An der Studie der Forscher nahmen 130 Erwachsene mit schwerem Asthma, das durch Therapie unter Kontrolle war, und 130 Erwachsene ohne Asthma teil.

### Wissenschaftler konnten Zusammenhang beobachten

Die statistische Auswertung der gesammelten Daten in dieser Fall-Kontroll-Studie ergab einen Zusammenhang zwischen Parodontitis und schwerem Asthma. Dieser blieb auch bestehen, wenn die Wissenschaftler weitere Faktoren berücksichtigten, die einen Einfluss haben könnten. Menschen mit Parodontitis hatten laut den Wissenschaftlern ein dreimal höheres Risiko für schweres Asthma als Menschen ohne Parodontitis. Teilnehmer mit schwerem Asthma hatten in ihrer Untersuchung häufiger Parodontitis als die Teilnehmer ohne Asthma (46,6 gegenüber 22,3 Prozent).

Weitere Untersuchungen sind jedoch notwendig, um festzustellen, wie genau Parodontitis und schweres Asthma zusammenhängen könnten.

Asthmapatienten profitieren auf jeden Fall von einer guten Mundhygiene. So kann Karies, die durch Mundtrockenheit durch Asthmadikamente begünstigt wurde, genauso wie einer Parodontitis vorgebeugt werden. 


Quelle: DeutschesGesundheitsPortal.de

## Überlebensdauer nach Wurzelkanalbehandlung

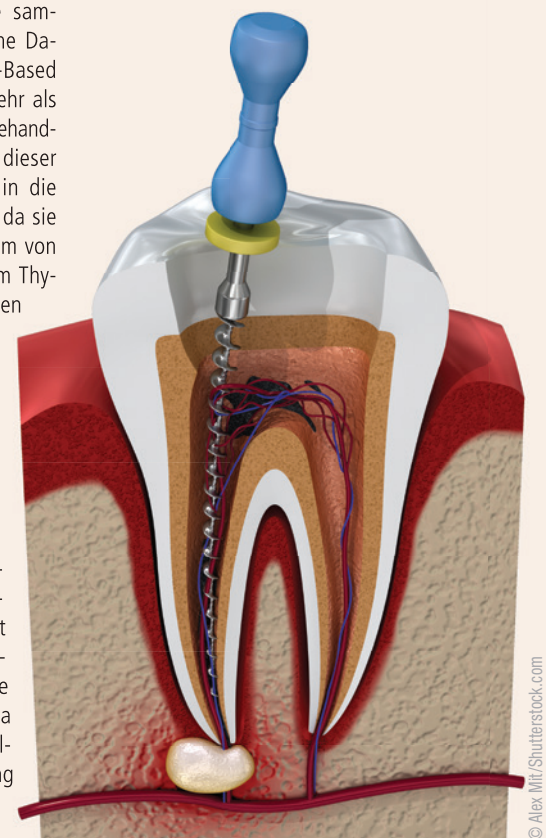
Neue Datenanalyse veröffentlicht.

**INDIANAPOLIS** – Laut neuen Forschungsergebnissen des Regenstrief Institute und der Indiana University School of Dentistry überleben Zähne etwa 11 Jahre nach einer Wurzelkanalbehandlung. Für diese als „Überlebensanalyse der Wurzelkanalbehandlung in nationalen zahnärztlichen PBRN-Praxen“ im *Journal of Dental Research* veröffentlichte Studie sammelte das Forschungsteam elektronische Daten aus dem National Dental Practice-Based Research Network. Diese umfassten mehr als 46.000 Patienten, die eine Wurzelkanalbehandlung erhalten hatten. „Die Ergebnisse dieser Studie geben einen tieferen Einblick in die Langlebigkeit zahnärztlicher Eingriffe, da sie reale Daten zu einem breiteren Spektrum von Patienten liefern“, so Erstautor Thankam Thyvalikakath. „Diese Informationen können verwendet werden, um Patienten und Zahnärzten zu helfen, bessere Behandlungsentscheidungen zu treffen.“

Die Datenanalyse ergab, dass die mediane Überlebenszeit eines Zahns nach einer Wurzelkanalbehandlung 11,1 Jahre beträgt. Dies kann jedoch von mehreren Faktoren beeinflusst werden, einschließlich Nachsorgebehandlungen. Der Versicherungsstatus spielte auch eine bedeutende Rolle bei der Überlebenszeit der Zähne. Zähne, die eine Wurzelkanalbehandlung und eine anschließende Füllung und Krone erhalten, halten etwa 20 Jahre. Zähne, die nach einer Wurzelkanalbehandlung entweder eine Füllung oder eine Krone erhalten, halten etwa 11 Jahre.

Zähne, die nach einer Wurzelkanalbehandlung nicht versorgt werden, halten nur etwa 6,5 Jahre. 

Quelle: Regenstrief Institute



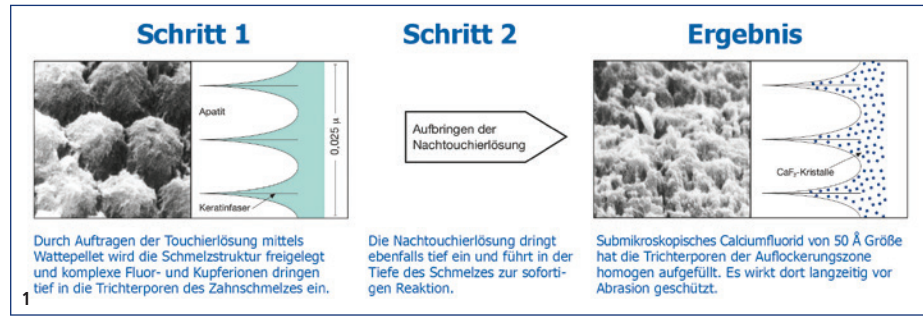
© Alex Mit/Shutterstock.com



# Lokale Fluoridierung zur Zahnhalsdesensibilisierung, zur mineralischen Fissurenversiegelung und zur Kariesprophylaxe

Tiefenfluorid und Tiefenfluorid junior von Humanchemie sind bekannt für ihre lang anhaltende, sichere Kariesprophylaxe und Desensibilisierung empfindlicher Zahnhäse sowie zur mineralischen Fissurenversiegelung. Bei nur relativer Trockenlegung werden die beiden Lösungen direkt nacheinander aufgetragen – ohne Zwischenspülen, Einwirkzeit oder Härten. Da Tiefenfluorid sehr dünnflüssig ist, fließt es sehr gut in alle Zahnzwischenräume und auch an die sonst schwer erreichbaren Stellen im Bracketumfeld. Auch bereits vorhandene Entkalkungsstellen (White Spots) können wieder ausgeheilt werden.

Nach der Anwendung können die Patienten sofort wieder essen und trinken. Die auch in der Tiefe des Zahnschmelzes vor Abrasion geschützt liegenden Kristalle gewähren eine über sechs Monate anhaltende hohe Fluoridkonzentration.



Tiefenfluorid junior überzeugt darüber hinaus durch seinen fruchtig süßen Geschmack, der natürlich auch Erwachsenen schmeckt.

Die neueste Variante Tiefenfluorid balance unterstützt den pH-Wert-Ausgleich bei der Parodontitisbehandlung.

## Patientenfall

### Einleitung

Der Patient, männlich, 62 Jahre alt, stellte sich mit empfindlichen Zahnhäsen in Regio 12–17, 21, 23–27, 45–35 vor. Die Zahnhalsouchierung erfolgte an drei aufeinander folgenden Tagen. Hierdurch konnte eine deutliche Besserung erzielt werden. Seither wird die Touchierung mit Tiefenfluorid im halbjährlichen Prophylaxeintervall durchgeführt. Der Patient kommt gut zurecht und hat keine Hypersensibilitäten mehr.

### Behandlung

Bei empfindlichen Zähnen führen wir in der akuten Phase die Behandlung dreimal innerhalb einer Woche durch. Die Touchierung sollte dann bei jeder Prophylaxe oder je nach festgelegtem Zeitintervall mindestens zwei- bis dreimal pro Jahr wiederholt werden, um den gewünschten Effekt beizubehalten.

White Spots sollten von den Patienten stets plaquefrei gehalten werden. In der ersten Woche führen wir die Behandlung dreimal durch. Die Kontrolle mit Touchierung erfolgt alle zwei bis drei Monate oder wird mindestens zwei- bis dreimal pro Jahr wiederholt.



Abb. 1: Behandlungsphasen. – Abb. 2: Tiefenfluorid.

Bei Fissurenversiegelungen ist die Voraussetzung eine vom Biofilm befreite Fissur, am besten mittels AIRFLOW. Die Lösungen werden zwei- bis dreimal direkt hintereinander aufgetragen. Dieses Prozedere wird zweimal jährlich durchgeführt.

Der Vorteil der mineralischen Fissurenversiegelung ist neben der zahnschmerzschonenden Behandlung der Schmelzoberfläche eine moderate Unterdrückung der Plaquebesiedelung durch die Kupferdotierung der Touchierlösung.



### Dentalhygienikerin

**Anita Fisch**  
Zahnarzt- & Prophylaxepraxis  
Olaf Riedel  
Pater-Viktrizius-Weiß-Straße 5  
84307 Eggenfelden  
Deutschland  
Tel.: +49 8721 10445  
info@zahnarzt-eggenfelden.de



Abb. 3: Ausgangssituation. – Abb. 4: Aufbringen der Touchierlösung. – Abb. 5: Aufbringen der Nachtouchierlösung. – Abb. 6: Situation nach der Behandlung.



Einfach. Doppelt. Gut.  
**Tiefenfluorid® balance**

- aufschütteln, auftragen, fertig
- langanhaltender Depoteffekt
- sofortiges Essen und Trinken



20%  
Rabatt\*

**Zahnhalsdesensibilisierung,  
mineralische Fissurenversiegelung,  
Kariesprophylaxe mit Parodontitisschutz**

Karte schon weg? Dann einfach mit  
Code: DTI2023  
online bestellen!



**HUMANCHEMIE**  
Kompetenz in Forschung und Praxis

Humanchemie GmbH · Hinter dem Krüge 5 · DE-31061 Alfeld (Leine)  
Telefon +49 5181 24633 · Telefax +49 5181 81226  
info@humanchemie.de · www.humanchemie.de



Die Beiträge in dieser Rubrik stammen von den Herstellern bzw. Vertreibern und spiegeln nicht die Meinung der Redaktion wider.



## Vorteile für Praxis und Patienten

### Der große PZR-Flatrate-Vergleich vom Deutschen Zahnversicherungs-Service.

Mit einer PZR-Flatrate können Patienten die professionelle Zahnreinigung so oft wie nötig in Anspruch nehmen und bekommen die Kosten zu 100 Prozent erstattet. Das bedeutet, dass Patienten, die aufgrund der fehlenden Kostenerstattung durch die GKV nur unregelmäßig zur PZR gekommen sind, nun auch zwei- bis dreimal oder öfter zur PZR in die Praxis kommen können. Es gibt einige Versicherer, die Tarife mit einer PZR-Flatrate anbieten. Der Deutsche Zahnversicherungs-Service hat hierzu einen Vergleich erstellt, um Ihnen und den Patienten die Vor- und Nachteile der verschiedenen PZR-Flatrate-Tarife aufzuzeigen.

#### Barmenia PZR-Flatrate inkl. Zahnersatz

Die Barmenia bietet einen vergleichsweise günstigen PZR-Flatrate-Tarif inklusive Zahnersatzbaustein für eine optimale Rundum-Absicherung. Die professionelle Zahnreinigung sowie KONS, ENDO und PA werden bis zum 3,5-fachen Satz der GOZ zu 100 Prozent erstattet. Zusätzlich leistet der Tarif bis zu 200 Euro in zwei Kalenderjahren für Bleaching. Für Zahnersatz werden 80, 90 oder 100 Prozent erstattet. Bei diesem Tarif werden beim Abschluss Gesundheitsfragen gestellt, unter anderem nach fehlenden Zähnen. Ein fehlender Zahn bei Antragstellung kann ohne Einschränkun-

gen mitversichert werden. Bei zwei bis drei fehlenden Zähnen werden die Höchstleistungen in den Anfangsjahren der Versicherung reduziert. Das Highlight der PZR-Flatrate inklusive Zahnersatz der Barmenia: Der Tarif kann taggenau abgeschlossen werden und die PZR vom Tag des Abschlusses ist direkt mitversichert.

#### ERGO PZR-Flatrate Premium

Die ERGO bietet mit der PZR-Flatrate Premium einen reinen Zahnerhalttarif mit Leistungen für die PZR sowie KONS, ENDO und PA. Hochwertige Kunststofffüllungen, Wurzel- und Parodontitisbehandlungen werden sogar bis zum 5-fachen Satz der GOZ übernommen. Zusätzlich gibt es einen Bleaching-Bonus von 100 Euro in den ersten beiden Versicherungsjahren und danach 250 Euro alle zwei Jahre. Der Tarif hat keine Gesundheitsprüfung und ab dem 21. Lebensjahr kostet er lediglich 15,80 Euro. Die PZR-Flatrate Premium kann ebenfalls mit einem Baustein für Zahnersatz kombiniert werden. Fehlende Zähne können in der Kombination nicht mitversichert werden. Der Tarif übernimmt zusätzlich zu den Leistungen aus der PZR-Flatrate Premium 75, 90 oder 100 Prozent für Kronen, Brücken und Implantate. Damit können Ihre Patienten nicht nur die regelmäßige PZR in Anspruch nehmen, sondern haben Ihre Zähne auch für notwendigen Zahnersatz optimal abgesichert. Das Highlight der PZR-Flatrate Premium inklusive Zahnersatz der ERGO: Auch in Kombination mit Zahnersatz hat der Tarif PZR-Flatrate Premium der ERGO keine Gesundheitsprüfung.

#### Allianz Mein Zahnschutz

Die Allianz bietet ebenfalls einen PZR-Flatrate-Tarif inklusive 75, 90 oder 100 Prozent Zahnersatz. Die professionelle Zahnreinigung sowie KONS, ENDO und PA werden zu 100 Prozent übernommen, bis zum Höchstsatz der GOZ. Der Tarif hat Gesundheitsfragen und es können mit einem Beitragszuschlag von 25 Prozent pro fehlendem Zahn maximal drei fehlende Zähne mitversichert werden. Für Bleaching leistet der Tarif bis zu 150 Euro in zwei Versicherungsjahren.

#### Signal Iduna ZahnEXKLUSIVpur

Der PZR-Flatrate-Tarif der Signal Iduna leistet zusätzlich zur professionellen Zahnreinigung zu 100 Prozent für Zahnersatz sowie für KONS, ENDO und PA bis zum Höchstsatz der GOZ. Für Bleaching übernimmt der Tarif bis zu 300 Euro in zwei



Für eine genaue Übersicht der PZR-Flatrate-Tarife können Sie unter [www.dzvs.de/vergleich-dt/](http://www.dzvs.de/vergleich-dt/) oder dem QR-Code den großen PZR-Flatrate-Vergleich sowie PZR-Flatrate-Karten für Ihre Patienten anfordern.

PZR-Flatrate-Vergleich anfordern!



Kalenderjahren. Der Tarif hat Gesundheitsfragen und es können maximal drei fehlende Zähne mit einem Beitragszuschlag von 5 Euro pro fehlendem Zahn mitversichert werden.

Für weitere Infos zu den PZR-Flatrate-Tarifen können Sie den großen PZR-Flatrate-Vergleich kostenfrei unter [www.dzvs.de/vergleich-dt/](http://www.dzvs.de/vergleich-dt/) anfordern. Bei Fragen steht Ihnen das Team vom Deutschen Zahnversicherungs-Service gerne zur Verfügung.

#### Was sind die Vorteile einer PZR-Flatrate für die Patienten?

Mit einer PZR-Flatrate können Ihre Patienten die PZR so oft wie nötig in Anspruch nehmen. Eine optimale Mundgesundheit scheitert damit nicht mehr an der fehlenden Kostenerstattung. Auch hochwertiger Zahnersatz und Zahnbehandlungen können je nach Tarif ohne hohe Eigenkosten in Anspruch genommen werden und die Patienten können von den neuesten Behandlungsmethoden profitieren. Zudem gibt es PZR-Flatrate-Tarife bereits ab 13,60 Euro und durch die regelmäßige PZR ist der Jahresbeitrag je nach Tarif zu 70 bis 100 Prozent abgedeckt.

#### Was sind die Vorteile einer PZR-Flatrate für die Praxis?

Regelmäßige PZR-Patienten, die auch zwei- oder dreimal im Jahr zur PZR kommen, bedeuten für die Praxis langfristig mehr Umsatz. Patienten mit einer optimalen Absicherung entscheiden sich außerdem eher für eine hochwertige Versorgung, und auch kostenintensivere HKP werden häufiger um-

gesetzt. Zudem sind die Patienten dankbar für den Tipp aus Ihrer Zahnarztpraxis, was die Patientenbindung steigert.

**Eine PZR-Flatrate rechnet sich also für alle:** Eine bessere Mundgesundheit für Ihre Patienten und mehr Umsatz für die Praxis!

#### Wie können Sie es dem Patienten sagen?

Sie und Ihr Praxisteam sind natürlich keine Versicherungsexperten und sollen auch keine Versicherung verkaufen. Geben Sie Ihren Patienten nach der Behandlung ganz einfach den Tipp in Form unserer PZR-Flatrate-Karten. Ihre Patienten können dann entweder direkt online abschließen oder sich für eine Beratung telefonisch beim Deutschen Zahnversicherungs-Service melden.

Wir unterstützen Sie und Ihr Praxisteam gerne bei allen Fragen rund um die PZR-Flatrate-Tarife und die Ansprache beim Patienten – das Ganze natürlich kostenfrei.

Melden Sie sich jetzt unter +49 2103 339978-0 oder [beratung@dzvs.de](mailto:beratung@dzvs.de). 

#### Deutscher Zahnversicherungs-Service GmbH & Co. KG

Tel.: +49 2103 339978-8  
[pzr@dzvs.de](mailto:pzr@dzvs.de)  
[www.dzvs.de](http://www.dzvs.de)

## Unterstützung bei der Abrechnung und Verwaltung

### Warum muss ein erfolgreicher Zahnarzt auch ein erfolgreicher Dienstleister für seine Praxis sein? Umgekehrt ...

Eine provokante Frage, die aber durchaus berechtigt ist. Die kleine Zahnarztpraxis hat dieselben Abrechnungsbestimmungen wie eine große Zahnklinik. Am Abend und dem Wochenende Abrechnung und Verwaltung nebenbei zu erledigen, ist unwirtschaftlich. In einer größeren Praxis ist Fachpersonal sinnvoll. Bei kleineren bleibt es oft am „Chef“ hängen. Die häufigen Änderungen bei den Bestimmungen und Kommentierungen sind umfangreich. Also „Schuster bleib bei deinen Leisten“, oder muss man wirklich alles selber machen? Nein! dentisratio ist ein kompetenter Partner in puncto Abrechnung und Verwaltung für Zahnarztpraxen und -kliniken, egal, wie groß sie sind.

#### Diverse Möglichkeiten der Zusammenarbeit


2011 wurde das Unternehmen dentisratio gegründet, die positiven Zuwachsraten ihrer inzwischen bundesweiten Klienten beweisen den Bedarf und das Vertrauen. Zahnarztpraxen aller Größenordnungen lassen sich beraten und haben ihre Abrechnung ganz oder teilweise zu dentisratio ausgelagert. Das angebotene Portfolio ist in den elf Jahren des Bestehens so praxisorientiert, dass es sich den individuellen Wünschen und Bedürfnissen anpasst: Schulung der Verwaltungsmitarbeiter, Personal-, Leistungs- und Potenzialanalyse, Optimierung der EDV bis hin zur Budgetierung und Umsetzungsbeglei-



Anja Kotsch, Geschäftsführerin & Gründerin, und Lutz Schmidt, Geschäftsführer & Gründer.

tung, um nur einige zu nennen. Um das bestmögliche Angebot zu unterbreiten, sind persönliche Gespräche obligatorisch.

#### Paten für die Zahnarztpraxis

„Wir müssen uns gegenseitig vertrauen“, sagt Lutz Schmidt, einer der beiden Geschäftsführer von dentisratio. „Es sind schließlich sensible Daten, die uns anvertraut werden. Deshalb ergründen wir gemeinsam mit unseren Kunden in persönlichen Gesprächen den Bedarf an Unterstützung. Anja Kotsch, Geschäftsführerin und Expertin mit über 30 Jahren Praxis- und Abrechnungserfahrung, referiert und schult die Klienten. Auch sie hört genau zu, passt die Erkenntnisse den Anforderungen an, in Stein gemeißelt ist nichts, wirtschaftliche Abrechnung und Effizienz sind oberstes Gebot. „Wir fühlen uns auch den wirtschaftlichen Zielen unserer Kunden verpflichtet!“ 

#### dentisratio GmbH

Tel.: +49 331 979216-0  
[www.dentisratio.de](http://www.dentisratio.de)



# Ortho-restaurative Behandlungen innerhalb einer Plattform

Invisalign Smile Architect™ Software von Align Technology unterstützt die Patientenkommunikation.

Dr. Christian Bitar, Zahnarzt aus Amiens, Frankreich, der das Invisalign® System seit 2017 in seiner Praxis anbietet, hatte 2022 die Gelegenheit, am Pilotprojekt der Invisalign Smile Architect™ Software, einem in die ClinCheck® Software integrierten Tool, mitzuwirken, das der Unterstützung von Ärzten bei der Behandlung von Patienten mit einem kombinierten kieferorthopädischen und restaurativen Ansatz dient.

Er erklärt: „Die Invisalign Smile Architect Software ist ein neues digitales Behandlungsplanungstool, über das ich meine Behandlungen mit einem minimalinvasiven zahnmedizinischen Ansatz planen kann. Mit diesem Tool kann ich nicht nur das potenzielle Ergebnis, sondern auch alle Schritte dazwischen visualisieren. Die Invisalign Smile Architect Software bietet eine neue Dimension der Zahnrestauration. Sie kombiniert Zahnbegradigung und restaurative Planung innerhalb einer einzigen Plattform. Diese unterstützt mich dabei, die Therapie mit transparenten Alignern in meine ganzheitlichen Behandlungspläne zu integrieren.“

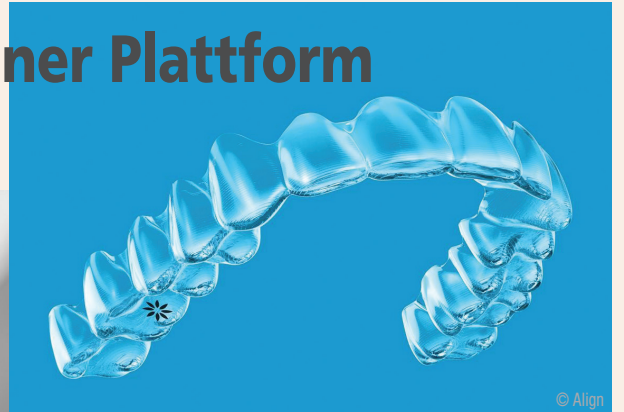
Mit der Invisalign Smile Architect Software können wir jetzt auf einer einzigen Plattform zeigen, wie die Ergebnisse entweder einer kieferorthopädischen oder einer restaurativen Behandlung oder auch beider zusammen aussehen können. Abgesehen davon, dass es mir hilft, Behandlungen mit dem bestmöglichen Ergebnis zu planen, ist die Invisalign Smile Architect Software auch ein effizientes Kommunikationstool: Es hilft meinen Patienten, sich vorzustellen, wie das Endergebnis ihrer ortho-restaurativen Behandlung aussehen kann. Das Sehen der Ergebnisse ist aber etwas, das ihnen beim



Dr. Christian Bitar

Verständnis der Vorteile der Behandlung, die sie beginnen möchten, helfen kann.

In komplexeren Fällen ist es ebenfalls sehr nützlich, um Zahnärzten dabei zu helfen, die Behandlungsphasen sowie die Ergebnisse von Anfang an zu visualisieren. Dies hilft uns, die Behandlung an die klinischen Bedürfnisse anzupassen. Wir können eine Krone entfernen, sie größer oder dünner machen und dann den Zahnstand des Patienten auf einer einzigen Plattform aktualisieren. Es ist also so-



wohl für Patienten als auch für das Labor, das dann die Informationen erhält, die es zum Erstellen der Restauration benötigt, bequemer.

Ich habe mit der Invisalign Smile Architect Software bereits mehrere Patienten behandelt und kann sagen, dass sie von den Vorteilen dieses neuen Instruments genauso überzeugt sind wie ich.“

Um mehr über das Invisalign System zu erfahren, besuchen Sie <https://www.invisalign.de/gp/become-a-provider>. **DT**

**Align™ Technology Switzerland GmbH**

Tel.: +41 41 5610400  
cs-german@aligntech.com  
[www.invisalign.com](http://www.invisalign.com)  
[www.iTero.com](http://www.iTero.com)



## Die Arbeitswelt der Zukunft

New Work auch für Zahnarztpraxen immer relevanter.

„New Work“ ist der neue Schlagbegriff der modernen Arbeitswelt. Dabei setzt New Work den Fokus auf die Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben sowie die individuelle Entfaltung der Mitarbeiter. Denn fest steht: Es geht schon lange nicht mehr nur um die klassischen Arbeitsbedingungen wie Arbeitszeit und Gehalt, sondern vielmehr auch um die Arbeitsumgebung und -gestaltung.

### Arbeitszeit muss sich dem Privatleben anpassen

Die Einführung von flexiblen Arbeitszeitmodellen ermöglicht es, Dienstzeiten mit dem Privatleben in Einklang zu bringen, und nicht andersherum. Mögliche Arbeitszeitmodelle sind beispielsweise Jobsharing (zwei Personen teilen sich eine Stelle) oder die Teilzeitarbeit. Weitere spannende Arbeitszeitmodelle sind: Arbeitszeitkonten, versetzte Arbeitszeit, um auf unterschiedliche Auslastungen besser reagieren zu können, Schichtarbeit für Sprechstunden an Abenden oder am Wochenende oder die Einführung eines Rufdienstes.

### Stichwort Patientenzentrierung: Arbeit soll wieder einen Sinn haben

Statt einer reinen Behandlung von Krankheiten geht es immer stärker darum, individuelle Bedürfnisse und Wünsche der Patienten zu berücksichtigen und eine ganzheitliche Betreuung zu gewährleisten. Medizinische Fachkräfte haben nicht ohne Grund diesen Beruf gewählt. Die aktuell hohe Belastung im Praxisalltag und die vielen manuellen Prozesse erschweren von Zeit zu Zeit eine patientenzentrierte Betreuung.

### Unterstützung durch digitale Tools nutzen

Digitalisierung ist ein wesentlicher Bestandteil von New Work. Ohne sie wird es zukünftig nicht mehr gehen, denn unterstützende Tools erleichtern und verbessern die Arbeit von Zahnärzten und medizinischem Fachpersonal. Dies betrifft sowohl administrative Aufgaben als auch medizinische Diagnostik und Therapie. Online-Terminverwaltung, digitale Kalender, virtuelle Beratungen und Kontrollen, Zusammenarbeit in Echtzeit durch Teilen von Daten und Austausch mit Kollegen, Spracherkennungssoftware u. v. m. Diese Beispiele zeigen, wie digitale Tools und Technologien in der Zahnarztpraxis genutzt werden können, um die Effizienz zu steigern, die Qualität der Patientenversorgung zu verbessern und Mitarbeitende zu entlasten. **DT**

Quelle:  
Doctolib



© Luis Molinero/Shutterstock.com

## B.A. Ulticlean Prophylaxepulver



EFFIZIENT UND VIELSEITIG



FÜR DIE PROFESSIONELLE ZAHNREINIGUNG  
ATTRAKTIV IN PREIS UND LEISTUNG

### Ulticlean Prophylaxepulver STANDARD

- Natriumhydrogencarbonat-Basis
- Korngröße von ~ 40 µm
- Effektiv zur Beseitigung von starken Verfärbungen und Biofilm
- Zitronen- oder Minzgeschmack

### Ulticlean Prophylaxepulver PERIO PLUS

- Tagatose-Basis und daher nicht kariogen
- Reduzierte Korngröße von ~ 15 µm
- Biofilmentfernung + Polierwirkung
- Schonend in der Anwendung
- Sub- und supragingival anwendbar
- Neutraler Geschmack



Weitere Infos und Bestellung unter:  
[www.henryschein-dental.de](http://www.henryschein-dental.de)  
oder unter FreeTel: 0800-140 00 44

Im Vertrieb durch



ANZEIGE





Sprachen über die sinnvolle Integration der CAD/CAM-Technologie in die Arbeitsabläufe der Zahntechnik und Zahnmedizin: ZTM Hendrik Schnoor (links) und ZTM Sascha Kipping.

## Umweltzahnmedizin „in aller Munde“

Jahrestagung der DEGUZ in Leipzig.

**LEIPZIG** – Wissenschaftlich, ganzheitlich, interdisziplinär: Zahnmediziner, Zahntechniker, Ärzte und andere medizinische Berufsgruppen trafen sich am 5. und 6. Mai 2023 in der Leipziger KONGRESSHALLE am Zoo zur 14. Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Umwelt-ZahnMedizin e.V. (DEGUZ). Die Verträglichkeit der verwendeten Materialien in der Zahnmedizin sowie deren Auswirkungen auf den Organismus stehen seit jeher im Fokus der Umweltzahnmedizin. Dr. Jens Tartsch, 1. Vorsitzender der DEGUZ, freute sich in seiner Eröffnungsrede sichtlich über mehr als 230 Tagungsteilnehmer in der Messestadt – so viele wie nie zuvor. Unter dem Leitthema „Orale Prävention und systemische Ansätze“ widmete sich der Kongress der Diagnostik und Therapie chronisch-entzündlicher Erkrankungen infolge oraler Erkrankungen oder zahnärztlicher Maßnahmen. Dabei stand wie immer der Austausch zwischen Medizinern, Zahnmedizinern sowie Dentallaboren im Fokus und bot neue Denkanstöße für die Zusammenarbeit.

belastung, Artefakt-arme Darstellung, optimale Gewebedifferenzierung, frühzeitige Anzeige von entzündlichen/pathologischen Gewebeeränderungen, geringer Erstellungsaufwand sowie eine gute Kosten-Nutzen-Relation. Im Anschluss übergab Frau Dr. Jacobi-Gresser das Wort sichtlich stolz an ihre Tochter Priv.-Doz. Dr. med. Eva Gresser, MHBA, die in die noch recht junge Methodik zur strahlungsfreien Bildgebung in der Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde anhand dentaler MRT einleitete. Ihr Fokus lag auf den zahlreichen Indikationen der dentalen MRT, die dank der Entwicklung neuartiger dezidiert Spulen eine verbesserte hochauflösende Darstellung komplexer Sequenzen zur Artefaktreduktion und Knochendarstellung ermöglichen. Nach der Mittagspause schlossen sich u. a. Vorträge zum oralen Mikrobiom und dem Einfluss von Metallen und Acrylaten auf die Schleimhautepithelien an. Auch die „Darm-Hirn-Achse und ihre Verbindung zur Schleimhautimmunität“ wurde näher beleuchtet.



Abb. 2: Über 230 Teilnehmende, so viele wie nie zuvor, konnte die DEGUZ in Leipzig begrüßen.



Abb. 1: Das Leitthema „Orale Prävention und systemische Ansätze“ lud zum Austausch mit Gleichgesinnten.

### Nachhaltigkeit in der Bildgebung

Als Vorreiterin und Gründungsmitglied der DEGUZ machte Dr. med. dent. Elisabeth Jacobi-Gresser den Auftakt mit ihrem Update zur dreidimensionalen Bildgebung. Darin bot sie nicht nur einen spannenden Überblick über die diagnostischen Möglichkeiten, sondern fasste auch die Anforderungen der Umweltzahnmedizin an die Bildgebung zusammen: minimale bzw. keine Strahlen-

### Individuelle Therapieansätze

Neue Beiträge aus dem Arbeitskreis Umwelt-ZahnTechnik lieferten am Samstag ZTM Sascha Kipping sowie ZTM Hendrik Schnoor zum Thema analoge versus digitale Kunststoffprothetik. Sie widmeten sich der Herausforderung, wie das Technologie-Know-how im Sinne der Patientengesundheit genutzt werden kann. In ihrem anschließenden Vortrag zum 3D-Druck für die Zahnmedizin

sprach Dr.-Ing. Franziska Schmidt über die Steuerungsmöglichkeiten als Anwender sowie potenzielle Fehlerquellen. Der Frage, wie sicher allogene Knochenmaterialien sind, widmete sich Dr. med. dent. Önder Solakoglu und beleuchtete, ob es auf zellulärer, molekularer oder genetischer Ebene zu Sensibilisierungen kommen kann und wie diese immunologisch nachweisbar sind. Das Wiedersehen bzw. Kennenlernen nutzten die DEGUZ-Mitglieder sowie Gleichgesinnte für den intensiven Austausch neuer Denkanstöße, der von einer begleitenden Industrieausstellung abgerundet wurde. Die umfassende Ausrichtung der Veranstaltung zeigte einmal mehr, welche Rolle individuell prä-

ventive Behandlungskonzepte in der Zahnmedizin einnehmen und wie die interdisziplinäre Zusammenarbeit zwischen Umwelt-Zahnmedizinern, Umwelt-Medizinern, Immunologen, Toxikologen, Allergologen u. v. m. gelingen kann. [D](#)

### DEGUZ – Deutsche Gesellschaft für Umwelt-ZahnMedizin e. V.

Siemensstraße 26 a · 12247 Berlin  
Tel.: +49 30 769045-20  
info@deguz.de  
www.deguz.de



Abb. 3: Dr. med. dent. Jens Tartsch, 1. Vorsitzender der Deutschen Gesellschaft für Umwelt-ZahnMedizin.



## Volles Programm an der Ostsee

Weiterbildung und Entspannung während des  
14. Dental Summer.



### TIMMENDORFER STRAND –


Der IFG Dental Summer ist eine renommierte Fortbildungsveranstaltung, die jedes Jahr von der IFG organisiert wird und dieses Jahr zum 14. Mal vom 28. Juni bis 1. Juli stattfindet. Ursprünglich im Jahr 2010 von der IFG ins Leben gerufen, hat sich dieses Event mittlerweile zu dem Treffpunkt für junge Zahnärzte entwickelt. Das Hauptziel des Dental Summers besteht darin, den Teilnehmern die Möglichkeit zu bieten, ihr Wissen und ihre Fähigkeiten in verschiedenen Bereichen der Zahnmedizin zu vertiefen und zu erweitern. Hierzu werden dieses Jahr 42 Workshops mit praktischen Übungen und Vorträge zu Themen wie Endodontie, Parodontologie, Implantologie, Funktionstherapie, Restaurative Therapie sowie Praxismanagement und Kommunikation angeboten.

Die 42 hochwertigen Fortbildungskurse werden von 49 angesehenen Referenten gehalten. Für die umfangreiche Dentalausstellung haben sich bereits 92 Firmen angemeldet.

Den bis jetzt 530 verschiedenen Teilnehmern gibt das die Gelegenheit, Erfahrungen auszutauschen und ihr Netzwerk zu erweitern. Zusätzlich zum umfangreichen Programm für Zahnärzte gibt es auch ein spezielles Programm für das Praxisteam.

Das Rahmenprogramm des Dental Summers ist abwechslungsreich und bietet zahlreiche Möglichkeiten, nach den lehrreichen Stunden zu entspannen und Kontakte zu pflegen oder zu knüpfen. Auch sind wieder verschiedene Aktivitäten wie Treibbootrennen, Beachpartys, Grill-Events und Club Nights in der Planung.

Die Veranstaltung findet im MARITIM Seehotel in Timmendorfer Strand statt und bietet eine einzigartige Atmosphäre, die von der Kombination aus hochwertiger Fortbildung, Strandfeeling und einem „Klassentreffen-Charakter“ geprägt ist. Der Dental Summer ist somit die perfekte Symbiose aus fachlicher Weiterbildung und entspannter Atmosphäre. Mit steigenden Temperaturen und kürzeren Nächten wird die Vorfreude auf dieses Event täglich größer.

Weitere Informationen und Anmeldemöglichkeiten finden Sie unter [www.dentalsummer.de](http://www.dentalsummer.de). 



**IFG** Internationale Fortbildung GmbH  
**14. DENTAL SUMMER**  
Mi. 28. Juni bis Sa. 1. Juli 2023

Präsentiert von: **bfs<sup>+</sup>** **DGI** **BdZA**

**WWW.DENTALSUMMER.DE**

### IFG mbH – Internationale Fortbildung und starMed Vertriebs GmbH

Wohldstraße 22  
23669 Timmendorfer Strand  
Deutschland  
Tel.: +49 4503 779966  
Fax: +49 4503 779944  
[www.ifg-fortbildung.de](http://www.ifg-fortbildung.de)  
[www.starmed-vertrieb.de](http://www.starmed-vertrieb.de)  
[www.personalkongress.eu](http://www.personalkongress.eu)



# [dentisratio]

Der Wert Ihrer Arbeit

## [dentisratio] sucht Dich!

[dentisratio] hat es sich zur Aufgabe gemacht, bundesweit zahnärztliche Praxen und Kliniken bei Abrechnungs- und Verwaltungsaufgaben zu entlasten.

**Für unser wachsendes Team** suchen wir 2023 in allen Quartalen neue Mitarbeiter [w/m/d] für die zahnärztliche Abrechnung und Verwaltung.

## Dein Profil

- ◆ Abgeschlossene Ausbildung zur ZFA bzw. Aufstiegsfortbildung zur ZMV
- ◆ gute Kenntnisse in der zahnärztlichen Abrechnung [BEMA/GOZ]
- ◆ professioneller Umgang mit mindestens einem der gängigen Praxissysteme.
- ◆ selbstständiges, strukturiertes und sorgfältiges Arbeiten
- ◆ sehr gute kommunikative Fähigkeiten in Wort und Schrift
- ◆ Teamplayer, Engagement und freundliches Auftreten

## Deine Perspektiven

- ◆ unbefristeter Arbeitsvertrag
- ◆ leistungsorientierte Bezahlung plus attraktive Zulagen
- ◆ geregelte Arbeitszeiten im Voll- oder Teilzeitbereich
- ◆ Work-Life-Balance im **Homeoffice**
- ◆ moderne Arbeitsplätze
- ◆ betriebliche Altersvorsorge
- ◆ Workshops und Weiterbildungen
- ◆ Fahrtkostenerstattung
- ◆ Teamevents

**Werde Teil** eines expandierenden Unternehmens mit einem engagierten Team!

Bitte sende Deine vollständigen Bewerbungsunterlagen mit Anschreiben, Lebenslauf, Arbeitgeberzeugnissen, relevanten Zertifikaten, bevorzugt im PDF-Format an:  
**[bewerbung@dentisratio.de](mailto:bewerbung@dentisratio.de)**

# [dentisratio]

Abrechnungs- und Verwaltungsdienstleistungen  
für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde

**dentisratio GmbH · Großbeerenstr. 179 · 14482 Potsdam**  
Tel. 0331 979 216 0 · Fax 0331 979 216 69  
[info@dentisratio.de](mailto:info@dentisratio.de) · [www.dentisratio.de](http://www.dentisratio.de)



## Slidern Sie schon?

**paro®slider – Zahnzwischenraumreinigung mit geschlossenem Mund.**

Zum Erhalt gesunder Zähne ist die tägliche Pflege der Zahnzwischenräume von enormer Bedeutung. In der Praxis wird dies professionell von Fachkräften erledigt, aber was empfehlen Sie Ihren Patienten für die Anwendung zu Hause?

In Zusammenarbeit mit Zahnärzten und Dentalhygienikerinnen entwickelten die Ingenieure von paro® ein geniales System: den paro®slider. Dieses System ermöglicht es, den Zahnzwischenraum mit geschlossenem Mund einfach und effizient zu reinigen.

### Innovativ und nachhaltig

Dank der anatomisch geformten weichen Kunststoffspitze des paro®slider kann der Interdentalraum auf einfache Art gefühlt werden. Durch das dosierbare, reibungsfreie Hin- und Herschieben des griffigen Knopfs gleitet die Interdentalbürste geschmeidig in den Zahnzwischenraum. Diese präzise Führungsmöglichkeit der Interdentalbürsten dient dem Schutz des Zahnfleisches und beugt so Verletzungen vor.

Gründlich und effizient in der Reinigungsleistung ist der paro®slider zudem ästhetisch in der Anwendung. Darüber hinaus ist der paro®slider aufgrund seiner Wechselbürsten flexibel und langlebig – und somit nachhaltig.

Für die auf die Bedürfnisse des Anwenders passende Zahnzwischenraumreinigung mit dem paro®slider stehen drei verschiedene Größen von Interdentalbürsten-Aufsätzen zur Auswahl: XS, S und M.

Die im Bogen eingelassenen seitlichen Schlitze erlauben das sichere Applizieren von Fluorid- oder CHX-Gelées zur ergänzenden Pflege der Zahnzwischenräume. Ebenso tragen diese Öffnungen zur optimalen Hygiene bei, denn durch sie kann das System gut ausgespült werden und die Luft kann zur Trocknung einwandfrei zirkulieren.

Kurze Anwendervideos unter [www.paroslider.com](http://www.paroslider.com) führen Sie in die neue Welt der Interdentalreinigung ein. 

### paro/Esro AG

Vertrieb in Deutschland:

**ParoSwiss Deutschland GmbH**

Tel.: +49 251 60900103 und

+49 178 6618180

[www.paroswiss.de](http://www.paroswiss.de)



## Ein umfassendes und einfach anzuwendendes Teilmatrizensystem

**Garrison Dental Solutions stellt das Strata-G™ Teilmatrizensystem vor.**


Garrison Dental Solutions, der weltweit führende Anbieter von Teilmatrizensystemen für Kompositrestaurationen der Klasse II, freut sich, ein neues Teilmatrizensystem vorstellen zu können: Strata-G™. Das neue Strata-G™ Teilmatrizensystem von Garrison wurde entwickelt, um eine breitere Palette von Klasse II-Kompositrestaurationen erfolgreich durchzuführen. Dieses umfassende Kit enthält drei Sorten von Separierringen, fünf Größen von Matrizenbändern, vier Größen von interproximalen Keilen und eine Ringseparierzange. Strata-G™ ist für die Verwendung bei Klasse II-MO-/DO-, MOD- und breiten Präparationsrestaurationen im Seitenzahnbereich indiziert.

Das neue Strata-G™-System basiert auf der mehr als 25-jährigen Erfahrung von Garrison in der Herstellung von Teilmatrizen und ist das umfassendste und am einfachsten anzuwendende System in der Unternehmensgeschichte. Das Drei-Ring-System besteht aus kurzen (blau), hohen (orange) und breiten (grün) Separationsringen. Alle drei Ringe sind mit den exklusiven StrataBond™-Silikonspitzen von Garrison zur Reduzierung von Überschüssen und Ultra-Grip™-Retentionsspitzen ausgestattet, die ein Abspringen des Rings verhindern. Darüber hinaus ist der Ring durch seine PEEK-verstärkte Ringkonstruktion aus gezogenem Nitinol-Draht haltbarer und leichter zu öffnen. Langlebigkeit und Leistung werden durch das einzigartige Formgedächtnis des molekular ausgerichteten Nickel-Titan-Rings maximiert.

Fünf Größen von ultradünnen, absolut weichen, nicht klebenden Teilmatrizenbändern verfügen zusätzlich über eine verbesserte Randleistenunterstützung und abgestufte subgingivale Verlängerungen, um das Einsetzen und Entfernen der Bänder zu vereinfachen. Diese werden mit vier Größen der Strata-G™ Ultra-Adaptive Keile von Garrison kombiniert. Diese Keile verfügen über weiche Lamellen, die die Matrizenbänder sanft an Zahnunregelmäßigkeiten anpassen,



während die umgekehrte V-Form tiefer sitzt und interproximal tiefer abdichtet. Darüber hinaus hat Garrison eine Zange aus rostfreiem Edelstahl entwickelt, die das Einsetzen von Ringen über die größten Molaren unabhängig von der Größe oder Stärke der Hand erleichtern, einschließlich einer größeren Abwinkelung zur Vereinfachung des Zugangs. In Kombination mit einer zusätzlichen Spitzenkerbe, die die Ringe in einem umgekehrten Winkel hält, um eine „Butterfly“-Platzierung bei MOD-Fällen zu ermöglichen, ist die Garrison-Zange die fortschrittlichste Ringseparierzange in der Zahnmedizin.

Das farbcodierte und übersichtlich geordnete Strata-G™ Teilmatrizensystem bietet auch eine vollständige Auswahl an Nachfüllpackungen. 

### Garrison Dental Solutions

Tel.: +49 2451 971409

[www.garrisondental.net](http://www.garrisondental.net)

## Leistung, kombiniert mit maximaler Sicherheit und Benutzerfreundlichkeit

**Die neue NSK Ti-Max Z-Turbine.**

Zeit und Sicherheit sind heute zwei wichtige Grundwerte für Zahnärzte, die einerseits die Verantwortung für die Gesundheit ihrer Patienten tragen und andererseits gleichzeitig die Komplexität des Praxisalltags bewältigen müssen.

Der japanische Dentalinstrumentenhersteller NSK hat die neue Turbine der Ti-Max Z-Serie Z990 genau um diese beiden grundlegenden Kriterien – Zeit und Sicherheit – herum entwickelt, um Zahnärzten sowie Patienten maximalen Komfort zu garantieren. Der wesentliche Fortschritt, den die neue Turbine darstellt, basiert auf zwei technischen Innovationen: einer noch nie dagewesenen Leistung und der Quick-Stop-Funktion.

### Beispiellose Durchzugskraft: bessere Leistung in kürzerer Zeit

Dank der 44 Watt der Z990L-Version garantiert die Turbine eine optimale Leistung, die sich von allen anderen Turbineninstrumenten im Markt abhebt und selbst bei extrem hartem Material eine effektive Schneidleistung abliefern. Die Vorteile, die die Leistung der neuen Turbine bringt, liegen auf der Hand: Der Eingriff wird in kürzerer Zeit abgeschlossen, wodurch Stress und Ermüdung für Behandler und Patient reduziert werden.


### Maximale Sicherheit dank Quick-Stop-Funktion

Die Quick-Stop-Funktion ermöglicht ein Stoppen des Rotors in kürzester Zeit und verhindert so das Rücksaugen von kontaminierten

Flüssigkeiten in den Instrumentenkopf, mit dem klaren Vorteil in Bezug auf Hygiene und Schutz vor Kreuzinfektionen. Und nicht nur das: Dank der Quick-Stop-Funktion berührt der Bohrer keine Stelle im Mund, die er nicht berühren sollte, was das Arbeiten noch sicherer macht.

### Design und Verarbeitung unterstützen den Arbeitskomfort

Die innovativen Eigenschaften der neuen Turbinenserie vereinen sich im Design und in der Materialauswahl, denen sich NSK mit Hingabe widmet, um ein äußerst komfortables Arbeitserlebnis zu garantieren: Der um 100° abgewinkelte Kopf ermöglicht einen leichteren Zugang zum Molarenbereich, während die DURAGRIP-Beschichtung den an sich schon leichten und langlebigen Titankörper noch kratzfester und griffiger macht und so die Ermüdung der Hand während der Behandlung deutlich reduziert.

Leistung, Sicherheit, Komfort und Benutzerfreundlichkeit: Auch mit der neuen Ti-Max Z990 Turbine, die auch mit Mini-Kopf erhältlich ist, schafft NSK echten Mehrwert für die zahnärztliche Praxis – stets auch mit dem Blick auf die Zufriedenheit der Patienten. 



Das Turbinenmodell ist mit Licht ausgestattet und für alle Kupplungssysteme aller in Europa relevanten Hersteller lieferbar.

### NSK Europe GmbH

Tel.: +49 6196 77606-0

[info@nsk-europe.de](mailto:info@nsk-europe.de)

[www.nsk-europe.de](http://www.nsk-europe.de)





## Neue Desktop-Software mit Back-up-Funktion

orangedental präsentiert die neue Version 10.2.142 der beliebten byzz® Next Desktop-Software



**orangedental**  
premium innovations

**byzz® Next - neue Version 10.2.142**

Nach ausgiebigen Tests und diversen Freigaben werden ab sofort alle Geräte, die byzz® Next im Lieferumfang enthalten, mit der neuesten Version ausgeliefert.

**NEU**

Außerdem erfüllt sie die Anforderungen des § 114 Abs. 1 Nr. 2 StrlSchV durch elektronische Aufzeichnung der Aufnahmeparameter. Weitere neue Funktionen umfassen verbesserte Bildbearbeitungswerkzeuge, die Integration des Intraoral-3D-Scanners FUSSEN by orangedental mit Rescan-Funktion, die Integration weiterer Geräte für einen offenen Workflow sowie die Optimierung der SMOP-Anbindung und Kameraintegration. Darüber hinaus wurde die GDT-Schnittstelle für ärztliche Anbindung angepasst und die „rechtfertigende Indikation“ wird nun separat geführt und kann im Röntgenkontrollbuch ausgegeben werden. Für zusätzliche Sicherheit sorgt die verbesserte Back-up-Funktion, die byzz® im Hintergrund ein Back-up der Datenbank durchführen lässt. Updates sind ab sofort für 990 Euro erhältlich und für Kunden mit Wartungsvertrag kostenlos. **DT**

Die orangedental 365-Tage-Hotline sowie das mittlerweile 16-köpfige Technikteam gewährleisten einen außergewöhnlichen Service.

Ab sofort werden alle Geräte, die byzz® Next im Lieferumfang enthalten, mit der neuesten Version ausgeliefert, mit welcher orangedental ein echter Quantensprung gelungen ist. Die neue Software bietet zahlreiche innovative Funktionen und Verbesserungen, darunter eine komplett überarbeitete Abnahme- und Konstanzprüfung, einen integrierten Formularmanager zur automatisierten Erstellung von Dokumenten wie Anamnesebögen und Röntgenbefunden sowie die Implementierung von PA Staging und Grading.

**orangedental GmbH & Co. KG**  
Tel.: +49 7351 47499-0  
www.orangedental.de

## Einfacher und sicherer Sinuslift

OSSTEM bietet zwei Chirurgie-Kits an.

Mit dem Lateral-Approach Sinus Kit (LAS-Kit) sowie dem Crestal-Approach Sinus Kit (CAS-Kit) hat OSSTEM zwei Kits für den sicheren Zugang zur Sinusmembran entwickelt.

Das CAS-Kit ist ein vom Implantatsystem unabhängiges Bohrer-Kit für den internen Sinuslift und wurde speziell für den einfachen und sicheren internen Sinuslift über einen krestalen Zugang

der'sche Membran mithilfe eines hydraulischen Lifters sicher und gewebeschonend angehoben.

Mit der Kombination aus Stopps für eine genaue Tiefenkontrolle und einzigartigen Bohrern ist mit dem LAS-Kit eine einfache und sichere laterale Fensterbildung möglich. Je nach Ausgangssituation und Präferenz des Praktikers, stehen im Kit der Dome Drill und der Core Drill zur Verfügung.



entwickelt. Das atraumatische Design der Bohrspitzen ermöglicht eine sichere Sinusbodenelevation ohne Perforation der Schneider'schen Membran bei flachem und gewölbtem Sinusboden sowie bei einem Septum in der Kieferhöhle. Das einzigartige Bohrerstopp-System verhindert dabei ein zu tiefes Bohren in die Kieferhöhle. Nach der Präparation des Implantatlagers mit den CAS-Bohrern und deren Stoppern wird die Schnei-

Bundesweit bietet OSSTEM Implant Hands-on-Kurse an, bei denen die Arbeit mit den beiden Kits im Mittelpunkt steht. **DT**

**OSSTEM IMPLANT**  
Tel.: +49 6196 7775501  
www.osstem.de



## Weichbleibendes Prothesenunterfütterungsmaterial

P.U.M.A. soft® von R-dental Dentalerzeugnisse.

Was benötigt ein Patient? Eine wirksame, dauerhafte, biokompatible Unterfütterung seiner Prothese mit einem hohen Tragekomfort. Und was benötigen die Verarbeitenden? Eine A-Silikon-Unterfütterung, die sich nicht ablöst und über einen längeren Tragezeitraum farbecht bleibt. All das leistet P.U.M.A. soft®, ein seit Jahrzehnten bewährtes dauerhaft weichbleibendes Prothesenunterfütterungsmaterial, welches in den Farben Gingiva und Transparent angeboten wird. Es ist des Weiteren zur Vermeidung von Druckirritationen, zur Auskleidung von Sofortprothesen und zur Herstellung von Zahnfleischmasken indiziert.

Das Produkt ist überall als Systempackung und in Nachfüllpackungen erhältlich. **DT**

**R-dental Dentalerzeugnisse GmbH**  
Tel.: +49 40 30707073-0  
info@r-dental.com  
www.r-dental.com



## invis is der nächste Schritt für Ihre Praxis

Treten Sie ein in eine neue Ära der Zahnmedizin.

Das speziell für Zahnärzte entwickelte **Invisalign Go™ System** soll es Ihnen ermöglichen, Ihren Patienten umfassendere Behandlungspläne mit **minimalinvasiven Eingriffen** anzubieten.

Aus diesem Grund lohnt es sich mehr als je zuvor zu überdenken, wie Ihre Patienten vom **Invisalign™ System in Ihrer Praxis profitieren könnten.**

Erfahren Sie mehr unter

[www.invisalign.de/provider](http://www.invisalign.de/provider)



**invisalign go™**

align™

Align Technology Switzerland GmbH, Saurestrasse 22, 6343 Rotkreuz, Schweiz

© 2023 ALIGN TECHNOLOGY, INC. ALLE RECHTE VORBEHALTEN. ALIGN, INVISALIGN, das INVISALIGN Logo und ITERO sowie weitere Bezeichnungen sind Handels- bzw. Dienstleistungsmarken von Align Technology, Inc. oder seiner Tochtergesellschaften bzw. verbundenen Unternehmen, die in den USA und/oder anderen Ländern eingetragen sein können.

ANZEIGE



# GIORNATE VERONESI

**IMPLANTOLOGIE UND  
ALLGEMEINE ZAHNHEILKUNDE**

**16./17. JUNI 2023  
VALPOLICELLA (ITALIEN)**

**OEMUS  
EVENT  
SELECTION**

**HIER  
ANMELDEN**

[www.giornate-veronesi.info](http://www.giornate-veronesi.info)









# Infektionsschutzmaßnahmen in der Zahnarztpraxis

## Absaugung reduziert Ausbreitung von Aerosolen.

**SENDAI** – Infektionskrankheiten, die sich durch Aerosole und Tröpfchen verbreiten, sind bekanntermaßen eine Herausforderung im Gesundheitswesen. Besonders in zahnärztlichen Praxen, wo viele aerosolproduzierende Verfahren durchgeführt werden, ist es wichtig, die Gefahren von Tröpfchen und Aerosolen vollständig zu verstehen und effektive Schutzmaßnahmen zu entwickeln. Forscher der Tohoku-Universität haben nun mithilfe einer hochempfindlichen Kamera und einer hochintensiven LED-Lichtquelle die Ausbreitung von Tröpfchen und Aerosolen während zahnärztlicher Behandlungen untersucht und die Wirksamkeit von oralen Absauggeräten evaluiert.

Die Forscher verwendeten eine zahnärztliche Turbine und eine Schaufensterpuppe, um die Tröpfchen- und Aerosolausbreitung während einer simulierten Behandlung zu untersuchen. Durch die Verwendung von Farbstoffen und der hochempfindlichen Kamera konnten sie qualitativ hochwertige Bilder in Echtzeit erhalten. Anschließend wurden die extraorale Absaugung (EOS) und die intraorale Absaugung (IOS) verwendet, um die Effektivität dieser Absauggeräte zu bewerten.

### Vielversprechende Ergebnisse

Wenn sowohl EOS als auch IOS verwendet wurden, reduzierte sich die Ausbreitung von Tröpfchen und Aerosolen in der Luft um 97,8 Prozent. Bei Verwendung von nur IOS betrug die Reduktion immerhin noch 92,1 Prozent. Diese Ergebnisse wurden am 22. Februar im *Journal of Prosthodontic Research* veröffentlicht und bestätigen die Wirksamkeit von oralen Absauggeräten bei der Reduzierung der Ausbreitung von Tröpfchen und Aerosolen während zahnärztlicher Behandlungen.

Die Studie ergab auch, dass die Art der Behandlung und die Positionierung der Absauggeräte die Ausbreitung von Tröpfchen beeinflussen können. Zum Beispiel wurden Behandlungen von Karies an den Frontzähnen am wahrscheinlichsten mit der Tröpfchenausbreitung in Verbindung gebracht. Die richtige Platzierung der oralen Absauggeräte, insbesondere des EOS-Geräts, wurde etwa zehn Zentimeter vom Mund des Patienten entfernt in einem Winkel von 0° als am effektivsten identifiziert.

Während diese Studie die Wirksamkeit von IOS und EOS bei der Reduzierung von Tröpfchen in der Luft während der Zahnbehandlung bestätigte, werden einige Einschränkungen zukünftige Tests erfordern. Die Studie finden Sie unter: DOI: 10.2186/jpr.JPR\_D\_23\_00013 [DT](#)

Quelle: Tohoku University



# Oraler Lichen planus

## Neuartiges Klebepflaster zur Behandlung.



**PORTLAND** – Eine Studie zur Untersuchung der Entwicklung von „Dental Tough Adhesive (DenTAL)“, einem neuartigen Klebepflaster zur Behand-

Die Freisetzung von Clobetasol-17-propionat wurde mit Flüssichromatografie-Massenspektrometrie (LC-MS) bewertet.

Es wurde festgestellt, dass DenTAL im Vergleich zu bestehenden oralen Technologien

lung von oralem Lichen planus OLP (Knötchenflechte) und rezidivierender aphthöser Stomatitis RAS (Mundgeschwüre) wurde auf der 52. Jahrestagung der AADOCR vom 15. bis 18. März vorgestellt. Das vorgestellte Pflaster besitzt robuste mechanische Eigenschaften, eine starke Haftbarkeit und eine verlängerte Freisetzung von Clobetasol-17-propionat.

Die von David T. Wu von der Harvard University School of Dental Medicine geleitete Studie charakterisierte die Ex-vivo-Adhäsion an verschiedenen oralen Geweben (Zunge, Lippe, Zahnfleisch, Wangenschleimhaut) mit mechanischen Tests. Die In-vitro-Zytotoxizität wurde mit dem WST-Zellviabilitätsassay an primären humanen gingivalen Epithelzellen untersucht.

überlegene physikalische und haftende Eigenschaften aufweist, mit einer ca. 2- bis 100-fachen Haftung am Mundgewebe und einer ca. 3- bis 15-fachen Dehnbarkeit. Das in DenTAL eingebaute Clobetasol-17-propionat wurde über Wochen in einstellbarer, nachhaltiger Weise freigesetzt und zeigte in vitro immunmodulatorische Fähigkeiten.

Die Ergebnisse der Studie deuten darauf hin, dass DenTAL eine vielversprechende Innovation für die intraorale Verabreichung von niedermolekularen Arzneimitteln sein könnte, die für die Behandlung schmerzhafter oraler Läsionen geeignet sind. [DT](#)

Quelle: International Association for Dental Research

# Lage des Canalis mandibulae

## Finnische Forscher entwickelten ein neues automatisiertes Verfahren zur Lokalisierung.

**HELSINKI** – Ein Zahnarzt muss bei einer Implantation die genaue Lage des Canalis mandibulae kennen, um die passende Größe und Position des Implantats zu planen. Für die Planung des Eingriffs sind Röntgenbilder erforderlich, in denen der Zahnarzt manuell Punkt für Punkt die Lage des Kanals bestimmt. Das Analysieren dieser Bilder kann mühsam und zeitaufwendig sein. Das Unternehmen Planmeca, das finnische Zentrum für künstliche Intelligenz (FCAI) und das Universitätskrankenhaus Tampere (Tays) haben sich zusammengeschlossen, um das Problem anzugehen. Das Ergebnis ist ein KI-basiertes Modell, das den Nervenkanal des Unterkiefers in 3D-Röntgenbildern schneller als ein Mensch und präziser als andere automatisierte Verfahren lokalisiert.

Die Methode basiert darauf, neuronale Netzwerke mit klinischen Daten, die aus dreidimensionalen mit Kegelstrahl-Computertomografie (CBCT) erzeugten Bildern bestehen, zu verbinden.

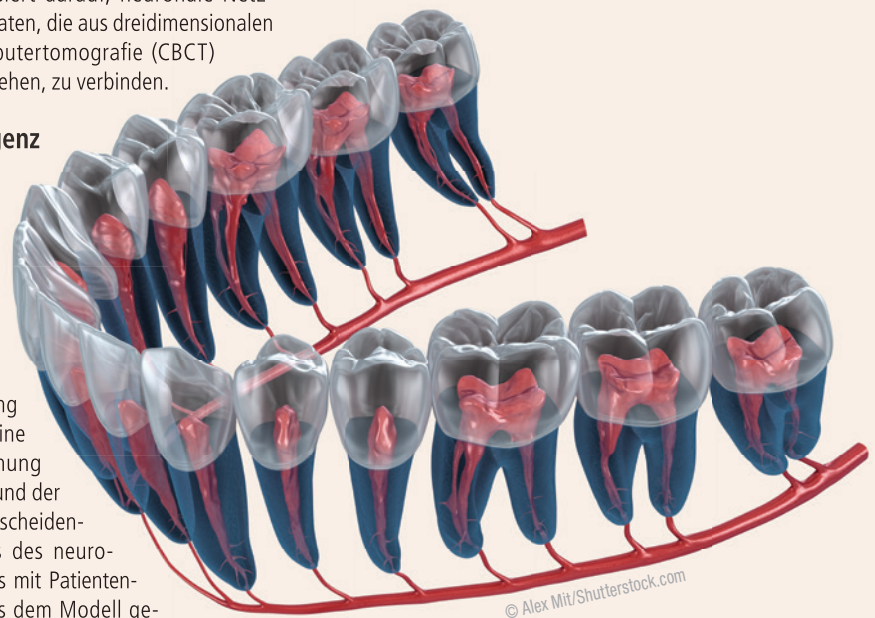
### Künstliche Intelligenz ist ein effizientes und zuverlässiges Werkzeug

Im Canalis mandibulae verlaufen Nerven, die die Kiefermotorik und die Gesichtsinne steuern. Neben der Platzierung des Implantats ist seine Lage bei der Entfernung von Weisheitszähnen und der Kieferchirurgie von entscheidender Bedeutung. Tests des neuronalen Netzwerkmodells mit Patientendaten zeigten, dass es dem Modell ge-

lang, die Unterkieferkanäle mit hoher Präzision zu lokalisieren: Nur ein bis vier Prozent der Fälle könnten ungenau sein.

Einer der Vorteile der künstlichen Intelligenz im Vergleich zum Menschen ist, dass sie immer gleich effizient und schnell arbeitet. Das KI-Modell beschleunigt die Bestimmung des Mandibularkanals und unterstützt die Entscheidungsfindung von Radiologen und Ärzten. Die endgültigen Behandlungsentscheidungen werden aber immer von einem Arzt getroffen. [DT](#)

Quelle: Aalto University





# Behandlung von obstruktiver Schlafapnoe

Neue Operationstechnik lindert die Symptome.

**HONGKONG** – Obstruktive Schlafapnoe (OSA) ist eine Erkrankung, bei der die Atemwege während des Schlafs blockiert sind. Es kann zu mehrfachem Auftreten von flacher Atmung (Hypopnoe) oder einer vorübergehenden Atempause (Apnoe) während des Schlafs und unbehandelt bei Patienten mit OSA zu einer verminderten Lebensqualität und Gesundheitsproblemen kommen.

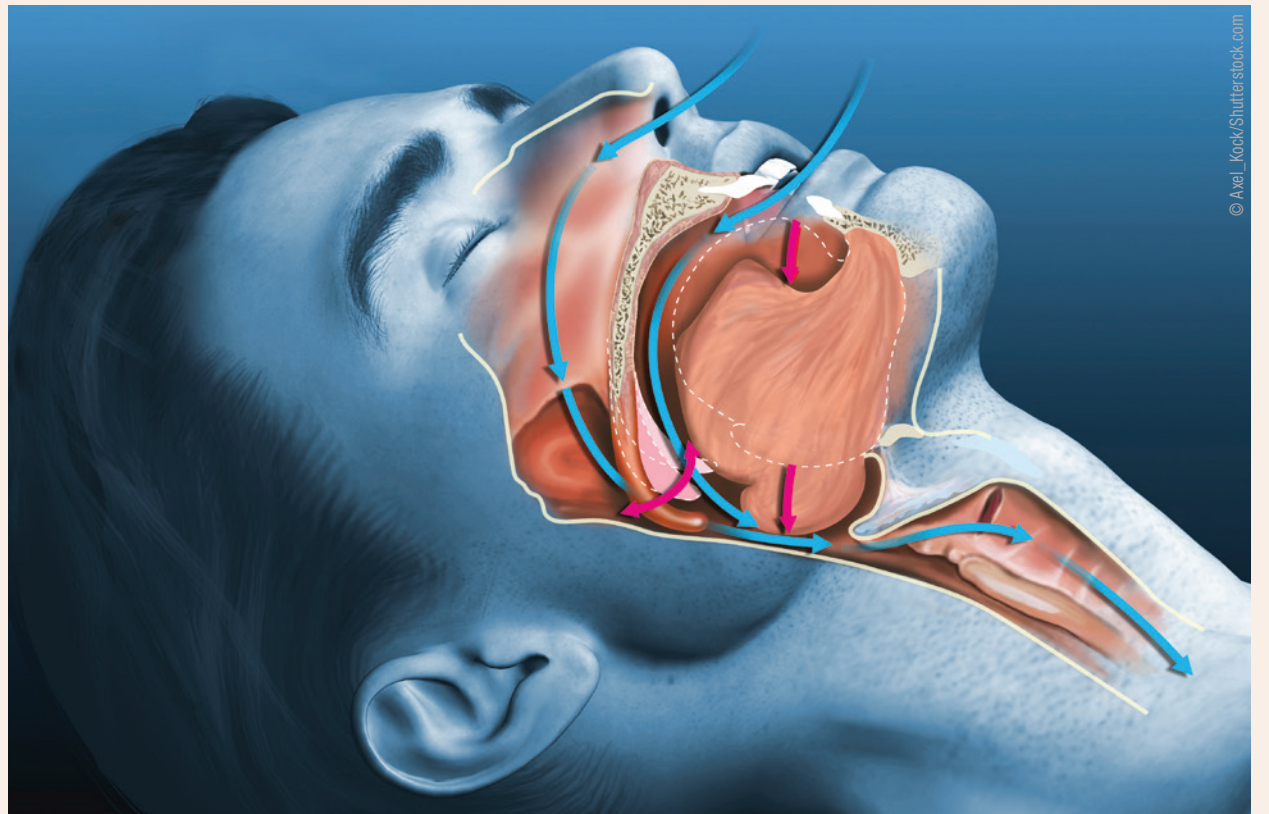
Das Forschungsteam der Oral and Maxillofacial Surgery (OMFS) der Fakultät für Zahnmedizin der Universität Hongkong (HKU) führte kürzlich eine Pilotstudie durch, um zu messen, ob eine neu konzipierte Kieferchirurgietechnik zur Verbesserung der mittelschweren bis schweren OSA beitragen könnte. Die jetzt im *International Journal of Oral and Maxillofacial Surgery* veröffentlichten Ergebnisse weisen darauf hin, dass diese Operation Symptome einer Schlafapnoe deutlich lindert.

## Ergebnisse der Studie

Alle an der Studie beteiligten Patienten mit mittelschwerer bis schwerer OSA zeigten nach der Operation eine Verringerung der nächtlichen Atemstörungen um 50 Prozent oder mehr. 58 Prozent der Patienten wurden als geheilt angesehen und zeigten keine Anzeichen von Schlafapnoe. Die Kieferoperationstechnik beinhaltet eine mehrsegmentige Osteotomie (Schneiden und Umformen von Knochen) des Unterkiefers, die als segmentale Unterkieferverlängerung (SMA) bezeichnet wird. Es ist eine Kombination aus einem Eingriff zum Aufrichten des vorderen Kiefersegments, um Platz zu schaffen, und einem Eingriff zum Verschieben des gesamten Unterkiefers.

Ein solcher Eingriff wird durchgeführt, um eine deutliche Erweiterung der skelettalen Atemwege am Zungengrund sowie eine ansprechende Gesichtsästhetik und ein funktionelles Ergebnis beim Biss zu erreichen.

Die Studie ergab, dass die Operation dazu beitrug, den präoperativen Apnoe-Hypopnoe-Index (AHI) innerhalb eines Jahres nach



der Operation von 42,4 Ereignissen pro Stunde auf durchschnittlich neun Ereignisse pro Stunde zu verbessern. Im Durchschnitt wurde auch festgestellt, dass sich das Atemwegsvolumen nach der Operation um das 2,8-Fache erhöht hat, wodurch die Patienten besser

atmen konnten. Diese Zahlen blieben während der Studiendauer konstant. [DT](#)

**Quelle:** The University of Hong Kong

ANZEIGE

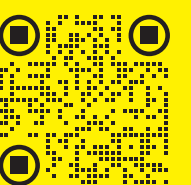


## WAS BEDEUTET FÜR SIE PERFEKTION?

Optimale Funktion? Mehr Authentizität? Maximale Natürlichkeit? Gelungenes Zahndesign kennt nur einen Maßstab: Ihren eigenen Anspruch und den Ihres Patienten.

Wir designen Zähne seit 1936, wie den **PhysioSelect TCR**.

**CANDULOR. HIGH END ONLY.**





# Beschwerden? Bitte her damit!

## Prävention vor schlechten Online-Bewertungen.

Sie ärgern sich über eine schlechte Bewertung im Netz und fürchten, dass Ihnen diese schaden und andere Menschen abschrecken könnte, zu Ihnen zu kommen? Sie empfinden die Kritik als unberechtigt? Und außerdem sind Sie gar nicht so ein furchtbarer Arzt und Mensch, wie da behauptet wird? Und ist nicht die überwältigende Mehrheit der Patienten, die Sie sonst im Netz bewerten, hochzufrieden? Und überhaupt: Warum hat der vermaledeite Nörgler eigentlich nicht gemerkt, als er Ihre Praxis verlassen hat? Nun, shit happens. Willkommen in der ungerechten Welt des Internets!

Eine Frage habe ich allerdings noch: Hätte der „Nörgler“ bei Ihnen überhaupt die Möglichkeit vorgefunden, zu „nörgeln“? Haben Sie ihm eine Gelegenheit dazu geboten? Haben Sie ihn dazu „eingeladen“? Wenn nein, sollten Sie dies schnell ändern.

### Fishing for Compliments Feedback ist erwünscht

„Wer aufhört, besser zu werden, hat aufgehört, gut zu sein.“ Bestimmt kennen Sie dieses berühmte Zitat von Philip Rosenthal. In unserem Fall bedeutet es: Wer vornehmlich nur um seinen oberflächlichen Schein (ein paar Sternchen ...) im Netz bemüht ist und in Feedback – sei es positiv oder negativ – weder Möglichkeit noch Ansporn sieht, besser werden zu können, der hat endgültig den Beweis erbracht, dass er aufgehört hat, gut sein zu wollen.

Machen wir uns nichts vor: Die Vertreter der „Augen und Ohren zu und durch“-Zunft, die damit zufrieden sind, oberflächlich ein bisschen zu scheinen (wenigstens auf den ersten Blick), sind wohl in der

Mehrheit. Das ist in Ordnung so. Auch für diese Vertreter hat die digitale PR- und Kommunikationsberatung Tipps und Kniffe für die Kommunikation im Online-Dschungel parat, die wenigstens kurz- und mittelfristig gut funktionieren (langfristig allerdings nicht). Um diese Gruppe soll es hier aber nicht weiter gehen.

Wenden wir uns stattdessen jenen zu, die durch Kritik tatsächlich besser werden wollen und darum gut sind. Nun, auch ihnen können schlechte öffentliche Bewertungen natürlich massiv schaden. Trotzdem sind sie im Vorteil. Vor allem, weil sie tatsächlich besser werden, stets authentisch sind und an Kritik wachsen können. Noch etwas kommt hinzu: Wer aktiv um Feedback bittet – z. B. beim Verlassen der Praxis –, signalisiert deutlich, dass es ihm nicht egal ist, was die Patienten denken. Und das bringt einen Reputationsboost!

### Smiley Terminals & Co.

Die Aufforderung, Feedback zu geben, kann z. B. in Form digitaler Smiley Terminals beim Ausgang erfolgen oder auch durch simple Papier-Fragebögen (zufrieden – ok – nicht zufrieden), die in eine Box eingeworfen werden. Es können auch mehr Fragen draufstehen (etwa zu Ausstattung, Freundlichkeit des Praxispersonals etc.), wichtig ist nur: Es sollte in Summe nicht länger als 20 Sekunden dauern. Niemand nimmt sich gerne viel Zeit für überlange Feedback-Bögen.

Der Vorteil: Ein vollends unzufriedener Patient, der Dampf ablassen will, weil er z. B. länger auf seine Behandlung warten musste,


wird möglicherweise schon hier sein Mütchen kühlen und dann von öffentlichen Verrissen absehen.

### Prinzipien und Regeln für Reaktionsmanagement definieren

Unzufriedenheit oder spezielle Problematiken wie eine schlechte situative Chemie zwischen Arzt und Patient kann natürlich auch tiefer reichen, als es ein Smiley Terminal erfassen kann. Manchmal gibt es einfach etwas zu besprechen: Um auch solche Fälle zur direkten Kommunikation zu animieren, empfiehlt es sich, in der Praxis gut sichtbar eine Kontaktadresse (E-Mail bietet sich an) zu platzieren, mit der Aufforderung, hierher detailliertere Beschwerden, Anregungen etc. zu richten. (Gehen Sie nicht davon aus, dass jeder Patient das ohnedies von sich aus tut.)

Wer A sagt, muss bekanntlich auch B sagen: Stellen Sie daher sicher, dass auf Kritik auch innerhalb einer angemessenen Frist reagiert wird, sonst ist alles nichts wert. Wenn Sie nicht jede Nachricht selbst beantworten wollen oder können (z. B. Kritik an Wartezeit etc.), legen Sie fest, wer statt Ihnen in welcher Form reagiert. (Bitte beachten Sie hierzu auch den letzten Absatz dieses Beitrags.)

Die Wichtigkeit ehrlichen Feedbacks für Ihr Selbstverständnis als Arzt sollten Sie auch in Ihren Markenauftritten (Website, Präsentation der Praxis auf Portalen etc.) hervorheben, und in Social-Media-Beiträgen können Sie hin und wieder gerne darauf hinweisen.

Entscheidend ist natürlich noch, WIE Sie reagieren! Wenn Sie richtig antworten, können Sie nicht nur Missverständnisse aufklären, sondern – im besten Fall – sogar massiv an Ansehen als souveräner guter Arzt dazugewinnen. (Für das richtige Reaktionsmanagement in öffentlichen Bewertungsportalen lesen Sie bitte den diesbezüglichen Fachartikel in einer früheren Ausgabe dieser Zeitung.) 

## 6 Grundregeln für direkte Kommunikation mit Patienten

Neben allgemeingültigen Umgangsformen sollten Sie ein paar Grundregeln beachten:

1. Kritik immer ernst nehmen und immer individuell antworten (im Rahmen des rechtlich Erlaubten) – keine leeren Phrasen oder Copy & Paste-Standardantworten!
2. Empathie vermitteln anstatt ein gekränktes Ego heraushängen lassen. (Das ist gar nicht immer leicht, wenn einen gerade sprichwörtlich der Hafer sticht ...)
3. Auf Augenhöhe antworten anstatt den Gott in Weiß heraushängen lassen. Auf Gegenangriffe oder persönliche Vorwürfe unbedingt verzichten. Auch dann, wenn der Ton Ihnen gegenüber nicht der freundlichste ist.
4. Keine (juristischen) Drohungen aussprechen, sonst droht Ihnen der berüchtigte Streisand-Effekt. Anders gesagt: Was unterdrückt werden soll, gerät bei überheblichen Drohgebärden erst recht an die Öffentlichkeit.
5. Verständlich kommunizieren und nicht in Fachchinesisch flüchten. Letzteres wirkt im besten Fall schnöselig oder aber so, als wollten Sie einfach aus Ihrer Verantwortung flüchten.
6. Nach Möglichkeit eine Lösung anbieten und zur weiteren direkten Kontaktaufnahme animieren.



**Mag. Markus Leiter**  
GF & Senior Consultant  
medienleiter PR  
Aichholzgasse 8/14  
1120 Wien, Österreich  
Tel.: +43 680 2160861  
leiter@medienleiter.net  
www.medienleiter.net



© Sichern/Shutterstock.com

# Intelligente Materialien für die Alignertherapie

## Memory-Effekt bei der Zahnkorrektur.

Klinisch wirksam, maßgefertigt, unauffällig und komfortabel – die Anforderungen an Aligner für die Therapie von Zahnfehlstellungen sind hoch. So auch an das Material der Korrekturschienen. Ein Team des Fraunhofer-Instituts für Angewandte Polymerforschung IAP im Potsdam Science Park entwickelte nun zusammen mit dem Universitätsklinikum Düsseldorf ein hochfunktionales Material, das ganz neue Behandlungskonzepte ermöglicht und Kosten reduziert. Dabei setzten die Wissenschaftler auf Polymere mit Formgedächtniseigenschaften. Das neuartige Material verbindet effektive Zahnbewegungen mit effizienterer Ressourcennutzung. „Aligner aus Formgedächtnispolymeren ermöglichen es, die Kraftwirkung auf die Zähne zu kontrollieren und damit die Therapie patientengerechter zu gestalten“, erläutert Dr. Thorsten Pretsch, Leiter des Forschungsbereichs Synthese und Polymertechnik am Fraunhofer IAP, das Konzept. „Unser Aligner erlaubt es, gleich mehrere Schritte der Zahnkorrektur zu verwirklichen“, betont Dr. Pretsch. Die Vorteile: Die Anzahl kieferorthopädischer Aligner im Verlauf einer Therapie reduzieren, übermäßigen Materialabfall vermeiden und die Behandlungskosten senken.

### Zweifach wirksames Alignermaterial


Der Leiter des Projekts am Fraunhofer IAP, M.Sc. Dennis Schönfeld, synthetisierte für die Anwendung in der Alignertherapie ein thermoplastisches Polyurethan (TPU), welches sowohl auf Wärme als auch auf körperwarmes Wasser reagiert. Abhängig davon, wie hoch die Temperatur ist oder wie viel Wasser das Material aufnimmt, kann die Formänderung des Aligners in beliebig viele Einzelschritte zerlegt werden. Die Ergebnisse einer Testreihe mit Modellzahnkränzen belegen die Funktionalität des neu entwickelten TPU: Bei der thermischen Behandlung realisierte das Team die Bewegung eines Schneidezahns um maximal 3,5 Millimeter. Zudem gelang es, in körperwarmem Wasser die Form der Schiene in einem vorgegebenen Zeitraum graduell zu verändern. Künftig ließen sich innerhalb der Mundhöhle mithilfe des Speichels der Formgedächtniseffekt hervorrufen und mehrere Korrekturschritte mit einer Schiene verwirklichen. Die geschickte Wahl der Materialstärke sowie das schrittweise Erwärmen des

Aligners erlauben darüber hinaus, die Krafteinwirkung auf die Zähne zu kontrollieren. „Für kieferorthopädische Anwendungen bergen gerade diese Besonderheiten eine Reihe einzigartiger Vorteile in der Alignertherapie – von kleineren Formanpassungen durch kontrollierte Erwärmung bis zur Verringerung der Zahl der Behandlungsschritte“, unterstreicht Dr. Pretsch.

### Alignertherapie nachhaltig gestalten

Derzeit bestehen Aligner aus Materialien, die unnatürlich starke Druckkräfte hervorrufen. Um eine Zahnfehlstellung zu korrigieren, ohne das anliegende Gewebe zu schädigen, sind daher viele kleine Behandlungsschritte erforderlich. Für jede einzelne Therapiestufe wird eine herausnehmbare, transparente Schiene gefertigt. Studien empfehlen, die Zahnbewegung auf maximal 0,2 Millimeter pro Aligner zu begrenzen. Die individuell hergestellten Schienen verursachen hohe Behandlungskosten. Abhängig vom Grad der Fehlstellung sind durchschnittlich 30 bis 60 Aligner notwendig, um die Zähne über mehrere Monate hinweg in die gewünschte Position zu bewegen. Die Fähigkeit des nun neu entwickelten Polymers, seine Form in vorab festgelegten, kleinen und kontrollierten Schritten zu ändern, hat das Potenzial, die Anzahl der erforderlichen Etappen bei einer kieferorthopädischen Behandlung im Vergleich zu Therapien mit herkömmlichen Alignermaterialien zu verringern.

### Zukunftstechnologie für die dentale Therapie

Bislang wurde das Alignermaterial, das die Forscher am Fraunhofer IAP entwickelt haben, an Modellzahnkränzen getestet. Zur Optimierung für die klinische Anwendung steht die weitere Materialentwicklung im Mittelpunkt. Als Grundlage führt die Poliklinik für Kieferorthopädie des Universitätsklinikums Düsseldorf detaillierte biomechanische Analysen durch. 

Quelle: Fraunhofer IAP



© REDPIXEL.PL/Shutterstock.com



# CURAPROX



# DAS BESTE FÜR IHRE GESUNDHEIT

## ENZYMATISCHER WHITENING-EFFEKT UND SCHUTZ

Be you Zahnpasta enthält die Bausteine für ein gesundes Leben. Die Enzyme in Be you kommen von Natur aus im Speichel vor und helfen unseren Patient\*innen, ein gesundes Mikrobiom zu erhalten. Glucose-Oxidase unterstützt die natürlichen Abwehrkräfte des Mundes. Darüber hinaus hellt sie tagtäglich ganz sanft auf. Be you ist vollständig vegan und enthält weder Mikroplastik noch SLS.

MEHR ERFAHREN



[www.curaden.de](http://www.curaden.de)



+ SWISS PREMIUM ORAL CARE



# Mit KI-gestütztem Telemonitoring zu zufriedeneren Patienten

Studie bestätigt gesteigerte Motivation und Compliance von Patienten.

Der Einsatz KI-gestützter Fernüberwachung, wie sie beispielsweise durch DentalMonitoring, einem der weltweit führenden Anbieter von KI-basierten Lösungen für die Dentalbranche, angeboten wird, verbessert nicht nur die Qualität kieferorthopädischer Behandlungen. Eine kürzlich veröffentlichte Studie konnte zeigen, dass Patienten dadurch mit mehr Motivation und Compliance das Behandlungsziel verfolgen.

Digitale Technologien wie telemedizinische Anwendungen haben die Art und Weise, wie Ärzte und Patienten miteinander in Kontakt kommen und bleiben, grundlegend verändert. Die Coronapandemie hat diesen Wandel beschleunigt und telemedizinische Lösungen zum festen Bestandteil des Berufsalltags von Medizinern gemacht.

Studien<sup>1</sup> zeigen, dass Patienten nicht nur eher bereit sind, nicht traditionelle Dienste wie die digitalgestützte Fernüberwachung bzw. das Telemonitoring auszuprobieren, sondern konkret nach digitalen Kommunikationskanälen verlangen, um mit ihren Gesundheitsdienstleistern zu interagieren und den Verlauf ihrer Behandlung besser zu verstehen.

## Behandlungsqualität verbessern

Gerade die Kieferorthopädie ist ein Fachgebiet, das von der digitalgestützten Fernüberwachung profitieren kann. Denn kieferorthopädische Behandlungen dauern oft lange und verzögern sich umso mehr, wenn aufgrund von großen zeitlichen Abständen zwischen den Kontrollterminen unerwünschte Komplikationen zu spät erkannt werden. Telemonitoring kann in diesen Fällen den Kieferorthopäden dabei helfen, den Behandlungsverlauf besser zu kontrollieren und beim Auftreten von Komplikationen schnell zu handeln.

## Patienten-Compliance steigern

Der Erfolg einer kieferorthopädischen Behandlung hängt jedoch auch sehr stark von der Compliance der Behandelten ab. Das wirft die Frage auf, wie Patienten Behandlungsansätze wie das Telemonitoring in der Kieferorthopädie wahrnehmen. Genau dieser Frage ist DentalMonitoring in einer kürzlich veröffentlichten Studie<sup>2</sup> nachgegangen: Ziel dieser war es, die Einstellung von Kieferorthopädiepatienten unterschiedlichen Alters und aus verschiedenen

Ländern zum Einsatz einer KI-gestützten Fernüberwachungslösung, DentalMonitoring (DM), zu analysieren. Diese Lösung besteht aus einem Dashboard für den Behandelnden, einer Smartphone-Anwendung für den Patienten und patentierten Algorithmen zur Analyse klinischer Situationen und zur Automatisierung des Kommunikationsprozesses.

Kieferorthopäden aus zehn Ländern, den USA, Australien, Frankreich, Irland, dem Vereinigten Königreich, Polen, Ungarn, Spanien, Italien und Deutschland, nahmen an der Querschnittsstudie teil.

## Zufriedenere, kooperativere und loyalere Patienten

Das Ergebnis: Die überwiegende Mehrheit der 2.248 Behandelten äußerte sich sehr positiv, wenn sie von ihren Erfahrungen mit der Fernüberwachung berichteten – unabhängig von ihrem Alter oder ihrem Wohnsitz. 89 Prozent von ihnen gaben an, dass es sehr hilfreich war, mit ihrem Kieferorthopäden über die DM-App zu kommunizieren, und 86 Prozent fühlten sich während der Behandlung sicherer.

Darüber hinaus fühlten sich drei Viertel der Patienten engagierter, was sich positiv auf ihre Mundhygiene auswirkte. So gaben dann im Rahmen der Studie auch die meisten Patienten auf die Frage hin, was ihnen am besten gefallen hat, folgende Aspekte an: „mehr Komfort durch weniger Besuche“, „bessere Kommunikation“ und „mehr Sicherheit“.

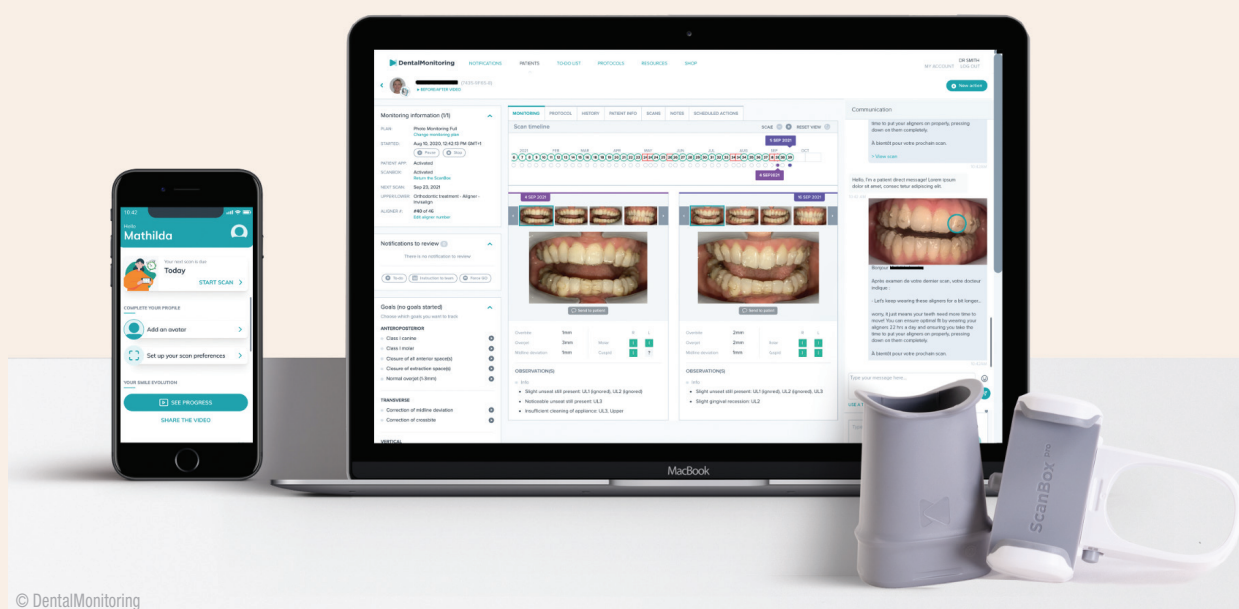
Die Studie konnte beweisen, dass die KI-gestützte Fernüberwachung das Potenzial bietet, nicht nur die Behandlungsqualität zu steigern, sondern Praxen noch patientenzentrierter auszurichten, was im Umkehrschluss zu zufriedeneren, kooperativeren und loyaleren Patienten führt. [DT](#)

Quelle: DentalMonitoring

## Literatur:

<sup>1</sup>Nayak, P.P.; Nayak, S.S.; Sathiyabalan, D.; Aditya, N.K.; Das, P. Assessing the Feasibility and Effectiveness of an App in Improving Knowledge on Oral Cancer—an Interventional Study. *J. Cancer Educ.* 2018, 33, 1250–1254.

<sup>2</sup>Skafi, R.: Patient Attitudes towards DentalMonitoring: A global study. Results from a Survey of 2248 Patients in 10 countries.



© DentalMonitoring

# Der erste Schritt im Kampf gegen Aids

Vor 40 Jahren wurde das HI-Virus entdeckt.

Französische Wissenschaftler waren die ersten: Am 20. Mai 1983 berichtete ein Team des Institut Pasteur im US-Wissenschaftsmagazin *Science* von der Isolierung eines neuen Virus, das die Aids-Symptome verursacht. Die Bestimmung des Erregers war der entscheidende Schritt im Kampf gegen die Immunschwächekrankheit, an der bis heute mehr als 40 Millionen Menschen starben.

Das neue Virus „könnte an mehreren Krankheitssyndromen beteiligt sein, darunter auch Aids“, formulierten die Entdecker Françoise Barré-Sinoussi, Jean-Claude Chermann und Luc Montagnier vorsichtig. Die Aids-Forschung stand damals noch ganz am Anfang, die Krankheit schien mysteriös.

## Neues Retrovirus LAV

Einige vermuteten, dass es sich um ein Retrovirus handelt – unter ihnen auch Robert Gallo, der führende US-Experte für diese krebsauslösende Virusfamilie. In Paris forschte das von Luc Montagnier geleitete Labor für Virologie am Institut Pasteur; dort begann am 3. Januar 1983 die Untersuchung einer Probe aus dem Lymphknoten eines Aids-Patienten.

Die Forschungsergebnisse stießen zunächst auf große Skepsis. „Ein Jahr lang wussten wir, dass wir das richtige Virus haben“, sagte Montagnier 30 Jahre später. „Aber niemand glaubte uns, und unsere Veröffentlichungen wurden abgelehnt.“

## Streit um Urheberschaft

Im April 1984 verkündete schließlich die US-Regierung, der Retrovirus-Spezialist Gallo habe den Aids-Erreger entdeckt. Dieser erwies sich aber letztlich als dasselbe Virus, das in Paris

isoliert worden war, und bekam 1986 den Namen HIV: Humanes Immundefizienz-Virus.

Frankreich und die USA stritten sich um die Urheberschaft der Entdeckung. Dabei ging es nicht nur um die wissenschaftliche Ehre, sondern auch um Einnahmen aus den auf der Entdeckung basierenden Testverfahren. 1987 einigten sich Frankreich und die USA, Montagnier und Gallo künftig als „Co-Entdecker“ des Virus zu bezeichnen. 2008 wurden aber nur Montagnier und seine Kollegin Barré-Sinoussi für ihren Durchbruch mit dem Medizin-Nobelpreis ausgezeichnet, Gallo ging leer aus. [DT](#)

Quelle: [www.medinlive.at](http://www.medinlive.at)



© Corona Borealis Studio/Shutterstock.com



## Transparentes Silikon für volle Kontrolle

Perfekte Polymerisation mit Kristall Perfect A70.



Kristall Perfect A70 darf mit der Shore-Härte A70 als das transparenteste Silikon im Dentalmarkt bezeichnet werden. Diese hohe Transparenz sorgt für eine perfekte visuelle Kontrolle in der Verwendung als Bissregistrierematerial. In der Anwendung als Silikon Schlüssel zur Seiten- und Frontzahnrestauration sowie Übertragung von Brackets vom Modell in den Mund bewirkt das Material eine perfekte Polymerisation von lichterhärtenden Materialien. Das Material ist hochpräzise, schrumpffrei, reißfest und dimensionsstabil. Dank der hohen thixotropen Eigenschaften lässt es sich punktgenau applizieren und leicht verarbeiten. Die Verarbeitungszeit beträgt angenehme 30 Sekunden und die kurze Mundverweildauer mit 60 Sekunden ist patientenfreundlich. Kristall Perfect A70 erleichtert dem Zahnarzt die tägliche Arbeit und verkürzt den Fertigungsprozess. [DT](#)

Müller-Omicron GmbH & Co. KG

Tel.: +49 2266 47420  
www.mueller-omicron.com

## Optimale Gussergebnisse

Kalthärtender Dentalkunststoff Kallocryl Resin rot.



Kallocryl GPGM rot ist ab sofort Kallocryl Resin rot. Das Produkt, ein kalthärtender Dentalkunststoff, ist seit vielen Jahrzehnten erfolgreich auf dem Dentalmarkt. Der Kunststoff ist für die Anwendung in der Praxis und im Labor speziell für die Guss- und Modelltechnik.

SPEIKO hat das Kallocryl Resin rot durch Verbesserung der Rezeptur optimiert. Der Kunststoff ist für die Herstellung von Inlays, Kronen und Brückenkörpern sowie zum Fixieren von Brückenteilen, Geschieben und Anker. Es eignet sich ebenso für individuelle Stumpfaufbauten und zur Bissnahme.

Durch die rückstandslose Verbrennung werden bei der Verwendung von Kallocryl Resin rot optimale Gussergebnisse erreicht. Die Aushärtung erfolgt innerhalb von fünf bis acht Minuten.

Das Kallocryl Resin rot wird mit der Flüssigkeit Kallocryl Resin rot, erhältlich in 80 ml und 250 ml, angewendet. Jedes Labor und/oder jeder Zahnarzt, der interessiert ist, erhält von SPEIKO eine Flüssigkeit Kallocryl Resin rot 80 ml kostenlos zugeschiedt. Kontaktieren Sie hierzu bitte das SPEIKO-Team unter: [info@speiko.de](mailto:info@speiko.de) [DT](#)



SPEIKO – Dr. Speier GmbH

Tel.: +49 521 770107-0  
www.speiko.de

## Alles aus einer Hand

Schöner shoppen – im busch-dentalshop.de.

Frisch und modern kommt der neu designte busch-dentalshop.de daher.

Detaillierte Produktinformationen und eine übersichtliche Struktur machen den neuen E-Shop besonders attraktiv. Schnell finden Sie den gewünschten Artikel aus einem großen Sortiment an rotierenden Instrumenten für den zahnmedizinischen und zahntechnischen Bereich.

Premium Instrumente direkt vom Hersteller, produziert in Deutschland, Engelskirchen, das sorgt für schnelle Verfügbarkeit.

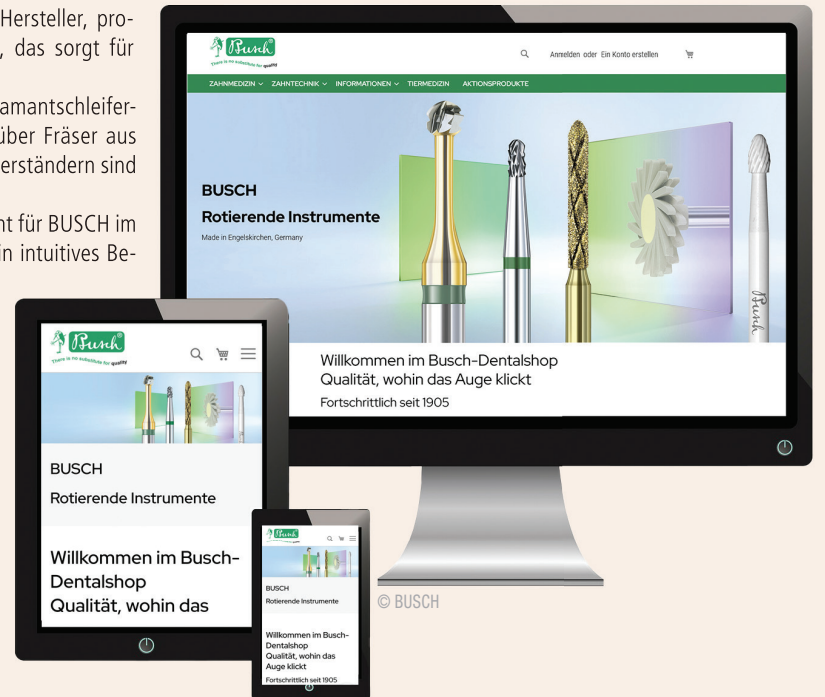
BUSCH Produkthighlights vom Diamantschleifer-Sortiment der „COOL-DIAMANTEN“ über Fräser aus Vollkeramik bis hin zu innovativen Bohrerständen sind hier besonders zu erwähnen.

Der Mehrwert für die Besucher steht für BUSCH im Mittelpunkt, so ist der E-Shop durch ein intuitives Bestellsystem rundum benutzerfreundlich und hält immer attraktive Angebote bereit.

Das Trusted Shop Zertifikat sorgt zusätzlich für sicheres Einkaufen und schafft Vertrauen im Umgang mit sensiblen Daten. [DT](#)

BUSCH & CO. GmbH & Co. KG

Tel.: +49 2263 86-0  
mail@busch.eu  
www.busch-dentalshop.de



## CANDULOR erweitert ihr Portfolio

Der neue Artikulator CA 3.0 LARGE mit größerer Bauhöhe.

Der Artikulator CA 3.0 LARGE ist eine 10 mm höhere Variante des CA 3.0. Zusammen mit dem CANDULOR Plattensystem für Splitex®\* und Zentrierschlüssel, kompatibel mit Splitex®, lässt sich der CA 3.0 LARGE mit der angepassten Bauhöhe von 126 mm mit den Artex®\*-Artikulatoren der Carbon-Baureihe von Amann Girrbach gleichschalten.

Die Artikulatorserie CA 3.0 besticht durch ihre Einfachheit. Sie ist durch das handliche Design geprägt und gleichzeitig leicht und robust. Die Artikulatoren sind gleichermaßen für die abnehmbare wie auch für die festsitzende Prothetik geeignet.

Das Besondere an den Artikulatoren CA 3.0 und CA 3.0 LARGE von CANDULOR ist der Doppelkonus, der die Form des Kiefergelenkkopfes simuliert. Dadurch werden unphysiologische, geradlinige Bewegungsmuster bei lateralen und transversalen Bewegungsabläufen vermieden. Es werden die natürlichen, dreidimensionalen Bewegungen wie die Lateral- und Bennettbewegung der natürlichen Kaubewegung des Patienten kopiert. Die Versorgung des Patienten wird vor übermäßigem Einschleifen bzw. Nacharbeiten geschützt. Funktionelle, ästhetische Arbeiten können eindeutig kreiert werden.

Ein herausstechendes Feature ist die saubere und korrosionsfreie Split-Cast-Oberfläche mit eingearbeitetem Magnet. [DT](#)



### Technische Daten

- Höhe: 160 mm
- Breite: 145 mm
- Gewicht: 735 g
- Innenbauhöhe: 126 mm
- Tiefe: 160 mm
- Bonwill-Dreieck: 110 mm
- Balkwill-Winkel: 25°
- Retrusionsbahn: 1,5 mm
- Immediate Side Shift-Anschlag: 0 – 2,5 mm fix
- Gelenkbahnneigung von 0° – 60° einstellbar
- Inzisalteller: 15°
- Material: eloxiertes Aluminium



\* Splitex® und Artex® sind eingetragene Marken der Amann Girrbach GmbH, 75177 Pforzheim, Deutschland.

CANDULOR AG

Tel.: +41 44 8059000  
www.candulor.com



# INTERNATIONAL BLOOD CONCENTRATE DAY

BIOLOGISIERUNG IN DER  
REGENERATIVEN ZAHNMEDIZIN

14./ 15. SEPTEMBER 2023

RADISSON BLU HOTEL FRANKFURT AM MAIN

**HIER  
ANMELDEN**

[www.bc-day.info](http://www.bc-day.info)

